

Jesus sprengt die Fesseln des Todes



*Fasten- und Osterbrief 2001
St. Ludgerus Schermbeck*

UMKEHR RHEKMU

Liebe Leser unseres Pfarrbriefes!

Wenn von der Fastenzeit die Rede ist, denken viele an Buße und Verzicht. Meistens sehen wir das als etwas Negatives. (Eine Redewendung heutiger Zeit: „Man gönnt sich ja sonst nichts“ gefällt uns entschieden besser!)

Die österliche Bußzeit will eher eine Zeit der Umkehr sein, der Umkehr zu Gott und den Menschen.

Buße und Umkehr bedeuten nicht in erster Linie die negative Seite, die Abkehr vom Bösen, sondern vor allem die positive Seite, die Erneuerung der Liebe.

Dann heißt Umkehr zunächst einfach:

- aufmerksam werden auf die Stimme Gottes
- Sich Zeit nehmen für Gott.
- mit ihm sprechen und über ihn sprechen
- ihm zuhören und auf ihn hören
- sich für das Wort Gottes in der Bibel Zeit nehmen.

Umkehr bedeutet also, sein Ohr dem Anruf Gottes öffnen.

Sich auf Gott einlassen hat jedoch unübersehbare Folgen, denn Gott beschenkt mich mit seinem Reichtum, ich habe teil an seinen „Geistgeschenken“. Ich empfangen seine Sensibilität und kann sensibel werden. Ich empfangen seine Sanftmut und kann sanftmütig werden. Ich empfangen seine Liebe und kann lieben. Ich empfangen von ihm Gelassenheit und kann gelassen werden.

Gott führt und ich habe nur einen Wunsch, mich von ihm führen zu lassen, mich loszureißen von meinem Egoismus von meiner Kleinkariertheit.

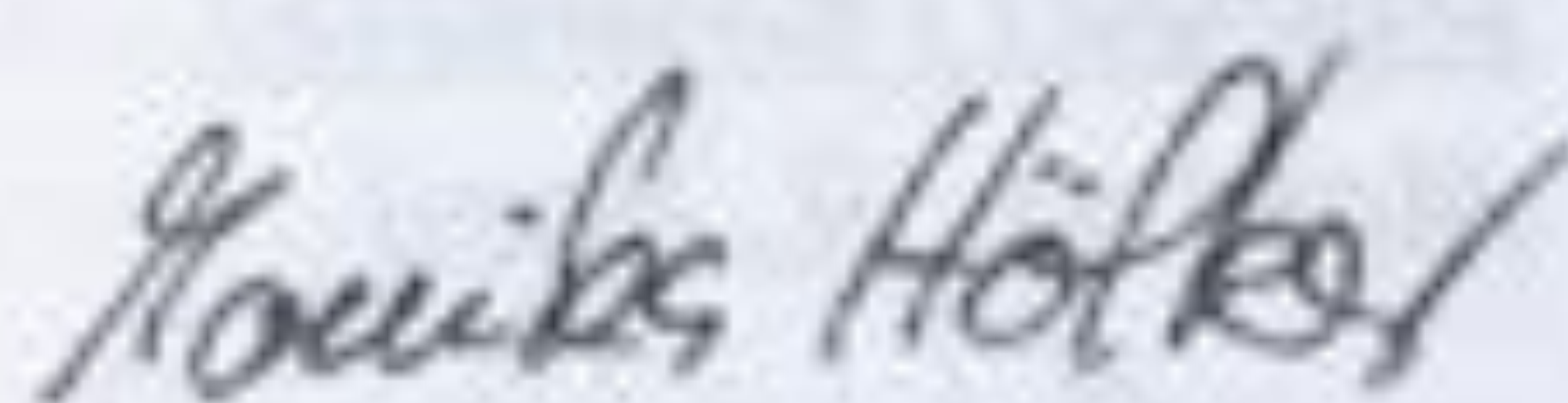
Durch die Hinwendung: „Umkehr“; zu Gott geschieht jedoch auch umfassende Hinwendung zum Menschen und zum Dienst am Nächsten. Das ist dann nicht mehr anstrengende Buße, sondern .sinnvolles und gelungenes Leben.

Fastenzeit als Zeit der Umkehr fordert also nicht nur Verzicht, sondern positive Erneuerung der Liebe. Wenn wir uns auf die Liebe Gottes einlassen; werden wir durch seine Liebe erneuert und können so die Welt verändern.

Wenn wir unsere Kleinkariertheit überwinden, wird umso spürbarer die Ebenbildlichkeit Gottes in uns.

Das ist das Wunder, das Gott heute durch uns in der Welt wirken möchte.

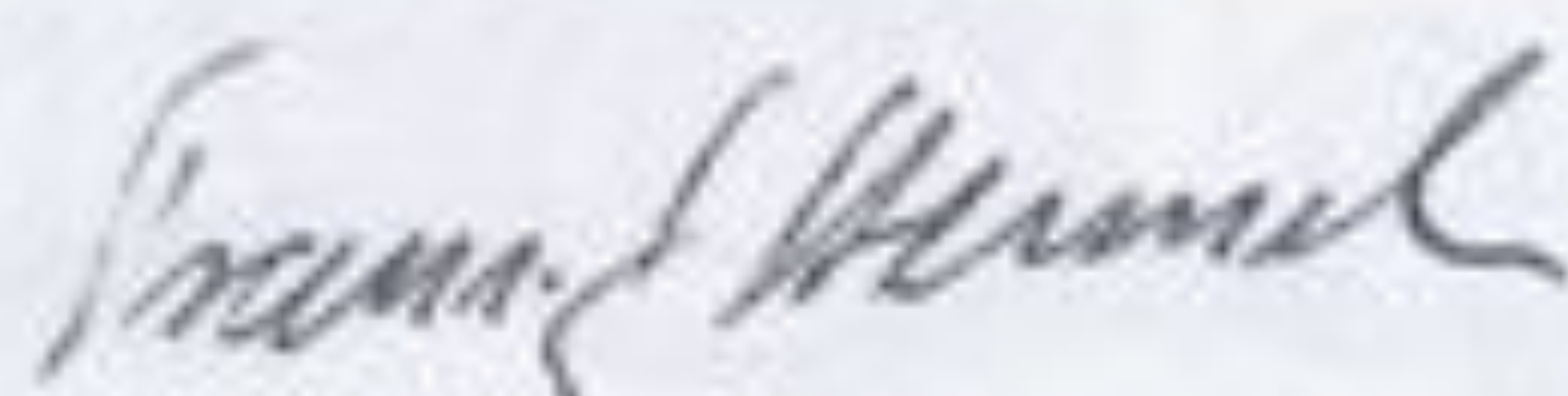
So können wir Ostern wahrhaft Auferstehung feiern!



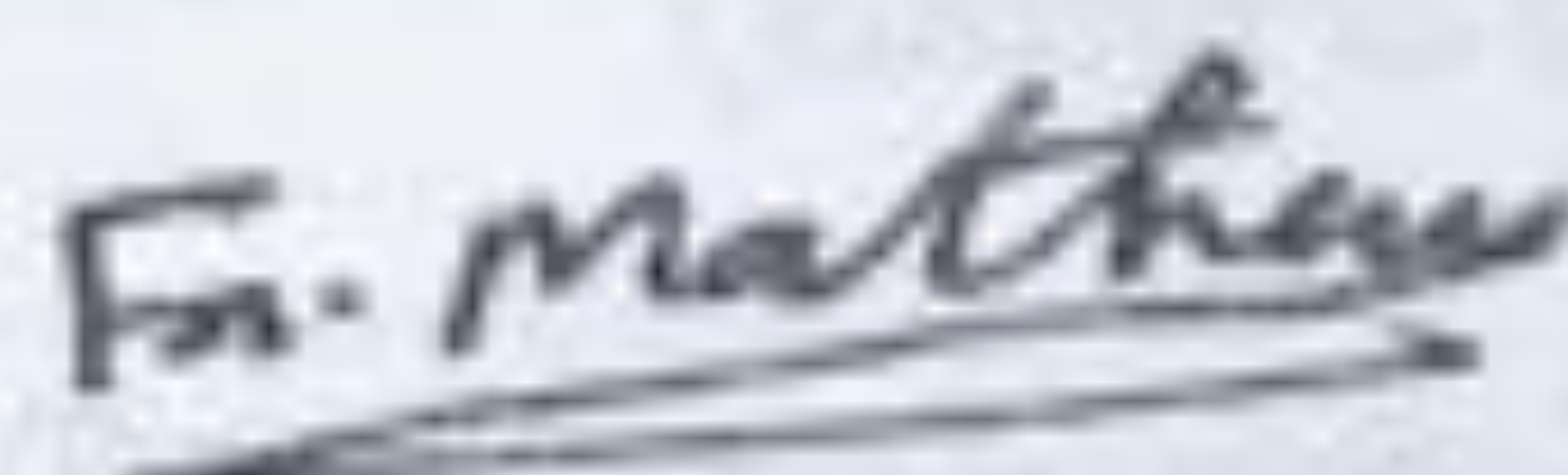
Pastoralreferentin

Wir Seelsorger wünschen allen Gemeindemitgliedern und Lesern des Pfarrbriefes eine gute Fastenzeit und ein gesegnetes, gnadenreiches Osterfest.

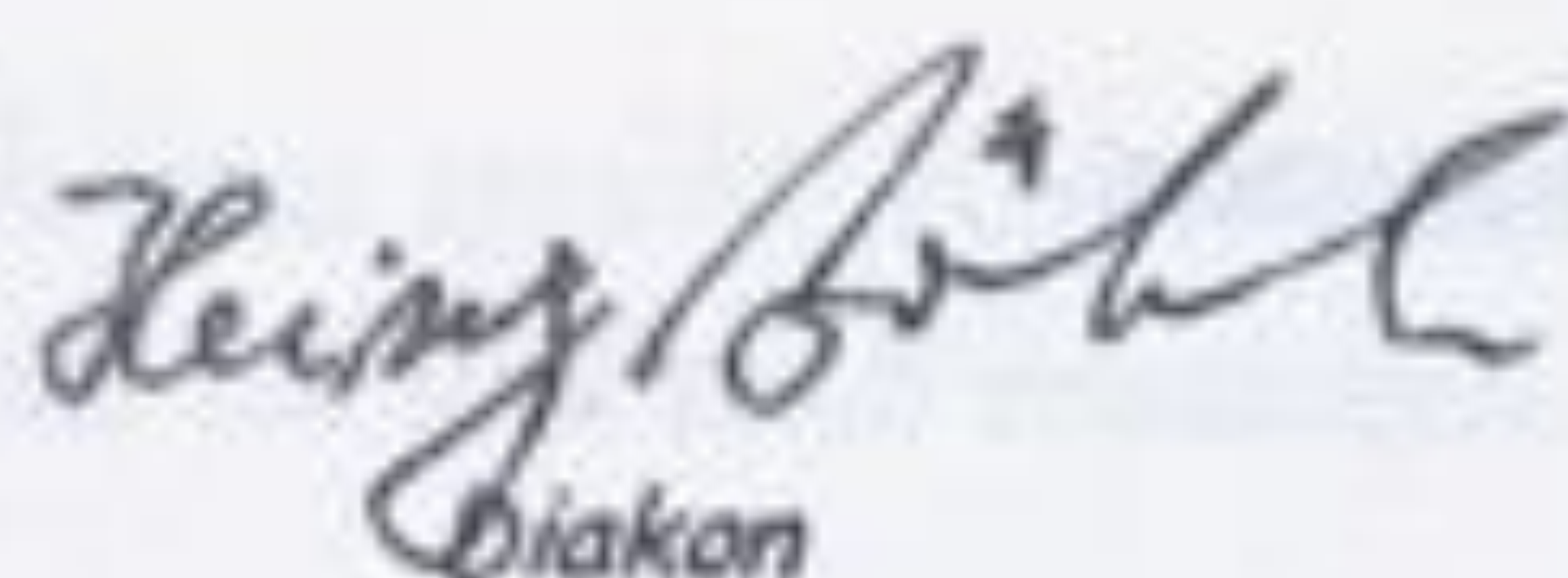
Ihre Seelsorger



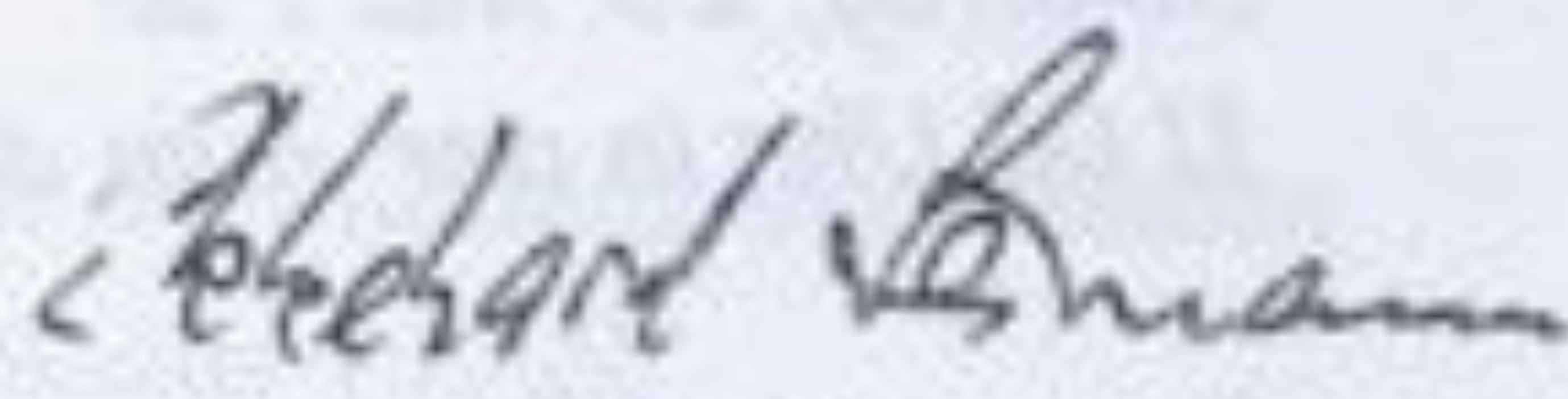
Pastor



Kaplan



Diakon



Diakon

Vorbereitung auf das Osterfest

Kreuzwegandachten

9. + 16. + 23. + 30. März

(jeweils freitags 19.00 Uhr, Kirche)

Anbetung

2. März und 6. April 19.00 - 20.00 Uhr Marienkapelle

Beichtgelegenheit

Samstag, in der Fastenzeit 17.00 - 17.45 Uhr

Samstag, 4. April 16.00 - 17.45 Uhr

Montag, 9. April zwischen den Bußgottesdiensten

Bußgottesdienst

Montag, 9. April 17.00 Uhr Schüler

19.30 Uhr Erwachsene

Bußgang der Männer

Freitag, 30. März 2001

18.00 Uhr Treffen am Pfarrheim

Besinnungstag für Kommunionhelfer und Lektoren

Samstag, 3. März 16.00 - 18.00 Uhr mit Pastor Stenneken
(Pfarrhaus)

Gemeinsames Fastenessen

der Georgs- und Ludgerusgemeinde

Sonntag, 25. März ab

11.00 Uhr in der Aula des Marienheimes

Heilfastenwoche 22. - 29. März

Leitung: Frau H. Baumeister-Steffens + Pfr. F.G. Stenneken

Infoabend: Donnerstag, 22. März, 21.00 Uhr (Pfarrhaus/Olymp)

Fastenwoche: Nach einem Entschlackungstag sind alle eingeladen 5 Tage auf feste Nahrung zu verzichten. Täglich um 21.00 Uhr besteht Gelegenheit zum Erfahrungsaustausch, zu Entspannungsübungen, Geschichten, Gebet und Meditation (Pfarrhaus/Olymp)

Anmeldung: Pfarrbüro (begrenzte Teilnehmerzahl)

Meditation mit Pfarrer F.G. Stenneken

Mittwoch 21.2. + 21.3. + 18.4. 19.00 - 20.15 Uhr Pfarrhaus



Christus spricht: Kommt alle zu mir die ihr mühselig und beladen seid; ich will euch erquicken. Matthäus 11, 28

Gottesdienste in der Karwoche 2001



„Hochanmal
Gelobt sei, der da kommt
im Namen des Herren!“

Palmsonntag, 8. April

18.00 Uhr Vorabendmesse

08.00 Uhr Hl. Messe

10.00 Uhr Familiengottesdienst mit der
Palmweihe, bei gutem Wetter
Beginn am Marienheim

Montag, 9. April

17.00 Uhr Bußgottesdienst (Schüler).

19.30 Uhr Bußgottesdienst (Erwachsene)

Dienstag, 10. April

06.30 Uhr Hl. Messe (Marienheim)

Mittwoch, 11. April

10.00 Uhr Hl. Messe (Marienheim/Aula)



„Dieser Kelch ist der neue Bund
in meinem Blut, das für euch
vergossen wird.“

Gründonnerstag, 12. April

19.30 Uhr Abendmahlsfeier (Gemeinde)

anschl. bis 22.00 Uhr Anbetung

Liturgische Nacht für Jugendliche im Pfarrhaus

Liturgische Nacht für Erwachsene im Pfarrheim

22.00 Uhr Bußgang der Männer

Treffpunkt: Kirchenportal



„Allein Gott, mein Gott,
warum hast du mich
verlassen?“

Karfreitag, 13. April Fast- und Abstinenztag

10.00 Uhr Kreuzweg mit Kreuzverehrung (Schüler)

(Kirche und Marienheim)

15.00 Uhr Liturgie vom Leiden und Sterben Jesu

Karsamstag, 14. April Grabesruhe des Herrn

Kommunionhelfer bringen den Hauskranken die Osterkommunion. Wenn jemand noch nicht regelmäßig besucht wird, bitten wir um kurze Benachrichtigung ans Pfarrbüro. Telefon: 4291



Sie nahmen den Leichnam Jesu und banden ihn in Leinentücher mit durchbohrten Ölen.

Feier der Osternacht Ostervigil

*20.00 Uhr Weihe des Osterfeuers und der Osterkerze
(vor der Kirche)
Weihe des Taufwassers, Erneuerung des Taufversprechens, feierliches Hochamt
(Kirchenchor)*



Nach der Osternachtliturgie sind alle herzlich eingeladen zur Agapefeier im Pfarrheim (bis 24.00 Uhr).

Ostersonntag, 15. April

*08.00 Uhr Hl. Messe
10.00 Uhr Hl. Messe*

Ostermontag, 16. April

*08.00 Uhr Hl. Messe
10.00 Uhr Hochamt*



durch Dunkel zum Licht

Zum Osterfeuer der Pfarrgemeinde am ersten Osterfeiertag um 20.00 Uhr auf dem Kiliansfestplatz an der Freudenbergstr. laden wir herzlich ein.

Goldkommunikanten 2001

1. Bahde, Maria (geb. Dieckhoff)	46286 Dorsten	Weißdornweg 2
2. Bartelt, Gisbert	46514 Schermbeck	Rüster Weg 84
3. Berger, Franz-Josef	46514 Schermbeck	Birkenstr. 1
4. Berger, Ursula (geb. Knelange)	46514 Schermbeck	Schetterstr. 2a
5. Bietenbeck, Bernhard	46514 Schermbeck	Widau 48
6. Düpmann, Heinz	46514 Schermbeck	Lippeweg 5
7. Dr. Fasselt, Gerd	48149 Münster	Waldeheyerstr. 1
8. Fasselt, Ludger	46514 Schermbeck	Dorstener Str. 2
9. Giesen, Claudia (geb. Kruse)	46414 Rhede	Rosenweg 44
10. Graf, Agnes (geb. Heßbrüggen)	46354 Südlohn	Blumenstraße
11. Grewing, Ferdinand	46514 Schermbeck	Dorstener Straße 1
12. Große Gehling, Hubert	46514 Schermbeck	Buschkamp 7
13. Henrichs, Karl-Heinz	46395 Bocholt	Im Engelsee 32
14. Hutmacher, Heinz	46514 Schermbeck	Am Kaisersbecken 5
15. Jehring, Margret (geb. Paus)	46282 Dorsten	Rievenkampstr. 11
16. Kappe, Luzie (geb. Niebur)	46348 Raesfeld	Holzheide 33
17. Kausch, Christa (geb. Prost)	33014 Ahlhausen	Reelserlandstr. 8
18. Keller, Ursula (geb. Schmeing)	48734 Reken	Mozartstraße
19. Kraken, Renate (geb. Grewing)	46284 Dorsten	Friedrichstr. 27
20. Limber, Reiner	46514 Schermbeck	Marienthaler Str. 10
21. Loewenau, Edeltraud	48157 Münster	Lammerbach 10
22. Menting, Gisela (geb. Wellmann)	46514 Schermbeck	Grenzweg 44
23. Perrei, Renate (geb. Prost)	46514 Schermbeck	Brüggerfeld 21
24. Prof. Dr. Punsmann, Hermann	I-00185 Rom	Via Merulana
25. Renz, Gertrud (geb. Becker)	48268 Greven	Witte Oeven 7
26. Ribbekamp, Schwester Agnes	88633 Heiligenberg	Klausen Egg
27. Ridder, Adolf	46483 Wesel	Rohleerstr. 6
28. Rötering, Willi	46514 Schermbeck	Schollkamp 15
29. Schlusemann, Maria (geb. Prost)	46325 Borken	Hoxfelder Straße
30. Schwarz, Heidi (geb. Grünwalder)	46514 Schermbeck	Maassenstr. 44
31. Söllner, Monika (geb. Gruse)	46514 Schermbeck	Schienebergstege 15
32. Steinkamp, Maria (geb. Klevermann)	46514 Schermbeck	Zum dicken Stein 12
33. Tenspold, Ursula (geb. Averkamp)	48703 Stadtlohn	Josefstr. 47f
34. Timmermann, Heiner	46514 Schermbeck	Kapellenweg 32
35. Underberg, Hannelore (geb. Aldenhoff)	46284 Dorsten	Bramskuhle 30
36. Von der Heide, Irmgard (geb. Hinnebusch)	56479 Willingen	An der Ohrenbergschanze
37. Wankner, Resi (geb. Schulte-Loh)	A-5071 Wals	Andra-Depplerweg 7
38. Dr. Winkelmann, Rainer	Mutoko-Simbabwe	
39. Wolter, Ludwig	46342 Vel-Ramsdorf	Heiking 17

Wer kennt noch weitere Goldkommunikanten? Bitte teilen Sie unserem Pfarrbüro umgehend die Adressen Ihrer Freunde und Verwandten mit, die vor 50 Jahren zur 1. Hl. Kommunion gegangen sind. Wir möchten alle einladen.

Goldkommunion

Im Jahre 1951 empfingen 39 Kinder in der St. Ludgeruskirche zu Schermbeck die 1. Hl. Kommunion.

Frau Franzis Aldenhoff hat im Namen des Pfarrgemeinderates in den vergangenen Wochen die heutigen Adressen der damaligen Kommunionkinder soweit wie möglich erforscht.

Unsere Kirchengemeinde hat Mitte Februar ein Einladungsschreiben versandt zur Goldkommunion am

Weißer Sonntag, 22. April 2001



Der Verlauf des Tages ist wie folgt geplant:

- 09.45 Uhr Treffen der Goldkommunikanten im Pfarrheim an der Erler Straße
- 10.00 Uhr Festhochamt, anschl. Empfang durch den Pfarrgemeinderat in der Altentagesstätte
- 12.00 Uhr gemeinsames Mittagessen
- 14.00 Uhr Rundfahrt durch die Gemeinde
- 15.30 Uhr Kaffee und Kuchen (Altentagesstätte) anschl. Austausch der Erinnerungen und Anschauen alter Bilder



Wir gratulieren allen Goldkommunikanten, wünschen ein frohes Wiedersehen und einen schönen Tag.

Zu folgenden Fest- und Sondergottesdiensten laden wir die Gemeinde herzlich ein:



Sonntag, 22. April Goldkommunion
 18.00 Uhr Vorabendmesse
 08.00 Uhr Hl. Messe
 10.00 Uhr Goldkommunionfeier

**Sonntag, 20. Mai und
 Don. 24. Mai, Christi Himmelfahrt
 Erstkommunionfeiern**
 18.00 Uhr Vorabendmesse
 08.00 Uhr Hl. Messe
 09.30 Uhr Erstkommunionfeier
 17.30 Uhr Dankandacht



Sonntag, 3. Juni Pfingsten,
 18.00 Uhr Vorabendmesse
 08.00 Uhr Hl. Messe
 10.00 Uhr Hochamt
 14.30 Uhr Münster Dom
 Priesterweihe: J. Schäfer

Montag, 4. Juni 2. Feiertag
 keine Vorabendmesse
 08.00 Uhr Hl. Messe
 10.00 Uhr Hochamt

Pfingstpredigt

Die Pfingstpredigt des Pfarrers J. Schäfer am Sonntag, dem 3. Juni 2002, im Münster Dom.





Donnerstag, 14. Juni, Fronleichnam,
18.00 Uhr Vorabendmesse
09.00 Uhr Hl. Messe am Marienheim
anschl. Auszug zur Prozession
Schlussegen in der Kirche
Die Kommunionhelfer bringen den
Hauskranken die Kommunion.

Sonntag, 17. Juni

18.00 Uhr - 8.00 Uhr Hl. Messe

10.00 Uhr Primizamt

15.00 Uhr Andacht mit sakramentalem Segen
anschl. Primizsegen



Sonntag, 24. Juni Kleine Prozession

18.00 Uhr Vorabendmesse

08.00 Uhr Hl. Messe, anschl.

Auszug zur Prozession

10.15 Uhr (circa) Hl. Messe

Sonntag, 2. September Pfarrfest

18.00 Uhr Vorabendmesse

08.00 Uhr Hl. Messe

10.00 Uhr Familienmesse



Sonntag, 23. September Firmung

18.00 Uhr Vorabendmesse

08.00 Uhr Hl. Messe

09.30 Uhr Hl. Messe mit Firmung

Maiandachten und Pfingstnovene 2001

Die ganze Gemeinde ist herzlich eingeladen

Die Maiandachten werden wie in den vergangenen Jahren von den Vereinen und Gruppen unserer Gemeinde vorbereitet und gestaltet.

Mittwoch	02. Mai	19.30 Uhr Eröffnung
Montag	07. Mai	19.30 Uhr
Dienstag,	08. Mai	19.30 Uhr
Mittwoch,	09. Mai	15.00 Uhr Marienheim, Kapelle
Freitag,	11. Mai	19.30 Uhr
Montag,	14. Mai	19.30 Uhr
Dienstag,	15. Mai	15.30 Uhr Marienheim, Aula
Mittwoch,	16. Mai	19.30 Uhr
Freitag,	25. Mai	19.30 Uhr Kolping, Bildstock Rhade
Montag,	28. Mai	19.30 Uhr
Dienstag,	29. Mai	19.30 Uhr
Mittwoch,	30. Mai	19.30 Uhr Abschluss Widau



Pfingstnovene

Täglich vom 25. Mai - 2. Juni

Kirche oder Marienheimkapelle

Freitag,	25. Mai	19.00 Uhr Anbetung mit Aussetzung Kapelle des Marienheimes
Samstag,	26. Mai	18.30 Uhr vor der Abendmesse
Sonntag,	27. Mai	19.00 Uhr Kapelle des Marienheimes
Montag,	28. Mai	19.00 Uhr vor der Maiandacht
Dienstag,	29. Mai	19.00 Uhr
Mittwoch,	30. Mai	19.00 Uhr
Donnerst.,	31. Mai	19.00 Uhr
Freitag,	01. Juni	19.00 Uhr Anbetung mit Aussetzung Kapelle des Marienheimes
Samstag,	02. Juni	18.30 Uhr vor der Abendmesse

Die Vernetzung von Pfarrgemeinden eröffnet neue Chancen

Im Weihnachtspfarrbrief haben wir laut über mögliche Vernetzungen nachgedacht. Die Gespräche mit unseren Nachbargemeinden waren offen und ehrlich, die Ergebnisse eindeutig. Wir pflegen weiterhin unsere Kontakte nach Erle und Dorsten, werden manches miteinander erleben, aber eine Kooperation ließ sich nicht realisieren. Erle vernetzt sich mit Raesfeld und Rhedebrügge. Die Dorstener Gemeinden bleiben ebenfalls in ihrem Dekanat.

Fünf Pfarrgemeinden aus unserem bisherigen Pfarrverband schließen sich auf der Stadtebene von Hamminkeln zusammen (Dingden, Loikum, Hamminkeln, Ringenberg, Mehrhoog).

Die Pfarrgemeinderäte von **Marienthal und Schermbeck** haben im Januar 2001 einstimmig beschlossen, miteinander zu kooperieren und eine **Pfarreiengemeinschaft** zu bilden. (alle Gremien bleiben eigenständig, aber es kommt zu verbindlicher Zusammenarbeit in der Seelsorge).

Über weitere Einzelheiten und Vernetzungen werden die Verantwortlichen aus Pfarrgemeinderat, Kirchenvorstand und Gemeindeleitung in den kommenden Monaten nachdenken. Im Sommer wird dann in einem Brief der Bischof von Münster informiert und gebeten, die Pfarreiengemeinschaft zu installieren.

Ein besonderer Schwerpunkt für beide Gemeinden wird vermutlich die Oekumene sein. Gerade auf diesem Feld sind die Wege sehr kurz und nachbarschaftlich.

Unser gemeinsames Ziel kann in den kommenden Jahren nur heißen: Wir sichern und gestalten miteinander die Seelsorge in einer pluralen Welt. Die Botschaft Jesu braucht dabei nicht neu erfunden werden, sondern muss neu ausgerichtet werden. Wir Menschen können uns gegenseitig helfen, mit Gott in Berührung zu kommen.

Für uns in Schermbeck und Marienthal wird die **Pfarrgemeinderatswahl am 27./28. Oktober 2001** somit in gewohnten Bahnen verlaufen. Wir benötigen keine neuen Räte, aber wohl viel Phantasie und Offenheit füreinander. Das Gebet kann dabei Wunder wirken.

Kommunionkinder 2001 stellen sich vor

„Unser Weg“

In diesem Jahr sind 90 Kommunionkinder mit 33 Katecheten auf dem Weg, - auf „ihrem Weg“, denn das ist das Motto ihrer Vorbereitung auf die 1. hl. Kommunion.

„Weg“, bedeutet: miteinander gehen, im Gespräch bleiben, sich kennenlernen, teilen, Lebenserfahrungen sammeln, das Leben miteinander teilen.

Auf dem Weg sein, bedeutet in Bewegung sein. Im Gegensatz dazu steht der Zuschauer am Wegrand, der nur beobachtet oder noch bequemer auf dem Beobachterposten im Sessel sich alles Leben der Welt berichten lässt und nur kritisch begutachtet und wertet.

Wer nicht läuft, lebt nicht - und nur wer läuft, hinterlässt Spuren.

Deshalb muss ich mich immer wieder fragen: Wie ist das bei mir? - Laufe ich? - Stehe ich?

Für uns Christen kommt ein weiterer Aspekt hinzu:

Gehe ich auf diesem Weg mit Gott? Ist mein Lebensweg ein Glaubensweg?

Das würde bedeuten, miteinander und mit Gott unterwegs zu sein: als Familie,

als Schulklasse,

als Nachbarschaft,

als Pfarrgemeinde.

Ich würde Spuren auf meinem Weg hinterlassen für meine Kinder und meine Mitmenschen.

Unsere Kommunionkinder erleben in jeder Katechese durch den Katecheten Jesus als lebendigen Wegbegleiter.

Sie laden ihn ein als einen, der mit ihnen gehen möchte.

Christus wiederum lädt sie ein, mit allen Nöten,

Unvollkommenheiten aber auch mit ihren Erlebnissen und

Freuden zu ihm zu kommen. Er will nicht den fertigen und perfekten Menschen, er will nur bei ihnen sein.

Für ihn ist der Weg das Ziel und das Ziel der Weg.

Für die Kommunionkinder ist die Einladung an seinen Tisch mit ihren Familien am 20. und 24. Mai ein wichtiges Ereignis auf diesem Weg.

Wir wünschen uns, dass Sie als Eltern oder als Mitglieder der Pfarrgemeinde unsere Kommunionkinder mit Freude, Geduld und Gebet begleiten im Wissen darum, dass Gott mit auf dem Weg ist. Wir laden Sie ein, nicht nur Wegweiser, sondern Wegbegleiter zu sein!

Monika Schmidt Heide Hölker

Schritt

Geht mit dem Kind nicht nur sonntags die Wege des Glaubens. Nehmt seinen jungen Glauben jeden Tag in die Mitte und lernt von ihm. Denn eure Söhne und Töchter werden Propheten sein, sagt die Bibel.



halten

Haltet Schritt mit eurem Kind, damit ihr auf seine Fragen eine Antwort wißt. Damit ihr nicht sprachlos seid, wenn sein Glaube ins Schwanken kommt. Geht mit.

Frau Hannelore Brancard, Passstrasse 35b
Brancard, Tobias, Passstr. 35b
Breil, Florian, Kirchhellener Str. 82
Feldkamp, Dennis, Pfannhüttenstr.49
Mumm, Christopher, Kirchstr. 2
Rademacher, Nicole, Wiesengrund 22

Frau Sonja Breer, An der Vosskuhle 14
Frau Irmgard Winck, Steintorstr. 15
Breer, Martin, An der Vosskuhle 14
Golubev, Ilja, Ulmenweg 17
Halfmann, Oliver, Ulmenweg 19
Winck, Stephan, Steintorstr. 15
Zeidler, Maurice, Heggenkamp 37

Frau Monika Steinkamp, Im Espel 75
Frau Beate Deiters, Grenzweg 42
Baumeister, Rebecca, Schulweg 9
Deiters, Sabrina, Grenzweg 42
Möllmann, Julian, Lofkampweg 20
Steinkamp, Michael, Im Espel 75
Treiners, Tino, Westricher Str. 40



Frau Annette Friedrich, Heggenkamp 15
Frau Mareike Triptrap, Lönsweg 15
Breitkopf, Inga, Siegelhof 33
David-Spickermann, Daniela, Heggenkamp 13
Friedrich, Annika, Heggenkamp 15
Schulte-Loh, Carolin, Schetterstr. 8a
Triptrap, Stefanie, Lönsweg 15

Frau Birgit Gesing, Gartenstr. 15
Frau Angelika Köllmann, Bösenberg 79
Gesing, Benedikt, Gartenstr. 15
Jungheim, Marina, Johann v.d. Recke Str. 7
Köllmann, Philipp, Bösenberg 79
Konze, Florian, Marellenkämpe 31
Kruse, Anna, Kilianstr. 27

Frau Petra Hallinghaus, Marellenkämpe 53
Frau Christine Wolf, Kapellenweg 7
Hallinghaus, Ansgar, Marellenkämpe 53
Hinz, Matthias, Heinrich von Gemen Str. 5
Kriwat, Romina, Im Aap 53
Schneider, Sarah, Schollkamp 16
Slowik, Ingo, Johann v.d. Recke Str. 40
Wolf, Maximilian, Kapellenweg 7



Frau Iris Hopf, Drievweg 10
Geling, Matthias, Widau 20
Hopf, Jovita Robin, Drievweg 10
Pflagradt, Alexandra, Zum dicken Stein 17
Woeste, Marvin, Erier Str. 286

Frau Anke Hoyer, Lönsweg 13
Frau Dagmar Greiling-Wilms, Lönsweg 3
Dodenhoff, Lars, Schillerstr. 10a
Galla, Laura, Lichtenhagen 26
Gehling, Lisa, Lofkampweg 25
Hoyer, Simone, Lönsweg 13
Werner, Julian, Schienebergstege 9
Werner, Fabrice, Schienebergstege 9
Wilms, Kathrin, Lönsweg 3

Frau Karin Jasper-Kock, Ketteler Str. 12
Frau Maria Kempken, Dorstener Str. 54
Böwing, Sara, Erier Str. 64
Cordery, Josephine Ann, Schwalbensteg 21
Gerlinger, Tatjana, Schetterstr. 13
Kempken, Verena, Dorstener Str. 54
Kock, Sarah-Katharina, Ketteler Str. 12
Spree, Theresa, Heggenkamp 9

Frau Roswitha Kölking, Alte Poststr. 10
Frau Ellen Soppe, Alte Poststr. 13
Kölking, Lisa, Alte Poststr. 10
Niehaus, Patrick, Pastoratsweg 17
Sandforth, Michael, Alte Fährstr. 19
Soppe, Dominik, Alte Poststr. 13

Frau Cordula Kämper, Waldweg 40
Amerkamp, Sabine, Weseler Str. 19
Kämper, Katharina, Waldweg 40
Kura, Jerome, Töpfergasse 6
Lankes, Heiko, Steintorstr. 3
Schübler, Martin, Landwehr 126

Frau Christel Krausa, Adolf von Kleve Str. 9
Bialuschewski, Neke, Marellenkämpe 40
Böckmann, Liesa-Marie, Johann v.d. Recke 40
Gardemann, Marina, Marellenkämpe 24
Krausa, Maren, Adolf von Kleve Str. 9
Lemke, Diana, Kinskamp 6

Frau Hildegard Rath, Kirchweg 2
Frau Ellen Hupperich, Kirchweg 5
Hupperich, Katharina, Kirchweg 5
Oppitz, Wibke, Malberger Str. 45
Rath, Stefan, Kirchweg 2
Schulte, Stefan, Öfter Weg 32
Schwabe, Michelle, Schwalbensteg 10



Frau Birgitt Strock, Joh. v.d. Recke Str. 58
Frau Cornelia Wobbe, Marellenkämpe 55
Hülsdünker, Kristina, Johann v.d. Recke 91
Schlicker, Marie-Luise, Pfarrer Dieselhoff. 25
Sobek, Sarah, Goethestr. 21
Strock, Marie-Therese, Johann v.d. Recke 58
Wobbe, Linda, Marellenkämpe 55

Frau Jutta Tasse, Schöttnerweg 10
Frau Kerstin Krafzik, Rüter Weg 100
Breil, Anja, Kettesheer 13
Harders, Cathérine, Lippeweg 122
Krafzik, Kevin, Rüter Weg 100
Linnemann, Jonas, Schlenke 5
Tasse, Tobias, Schöttnerweg 10

Frau Regina Tenk, Bösenberg 61d
Flanz, Jennifer, Kilianstr. 57
Florin, André, Am alten Friedhof 12
Malus, Annabelle, Ludgerusstr. 40
Tenk, Michael, Bösenberg 61d



Frau Sabine Stern, Im Heetwinkel 20
Frau Ulrike Besten, Maassenstr. 16
Aschenberger, Johanna-Sophia,
Maassenstr. 54a.
Besten, Niklas, Maassenstr. 16
Gabler, Raphael, Schetterstr. 76
Stern, Laura, Im Heetwinkel 20

Frau Martina Weiland-Pick, Erler Str. 50
Frau Margret Novak, Lichtenhagen 21
Dahlhaus, Jens, Kilianstr. 76
Linnemann, Jannik, Schlenke 5
Novak, Dennis, Lichtenhagen 21
Pick, Jonas Maximilian, Erler Str. 50
Teborg, Philipp, Erler Str. 37



Palmstockbasteln für alle Kinder

Wann?

Am Freitag, den 06. April 2001 von 15.00 bis 17.00 Uhr
und
am Samstag, den 07. April 2001 von 10.00 bis 12.00 Uhr



Wo?

Im Pfarrheim

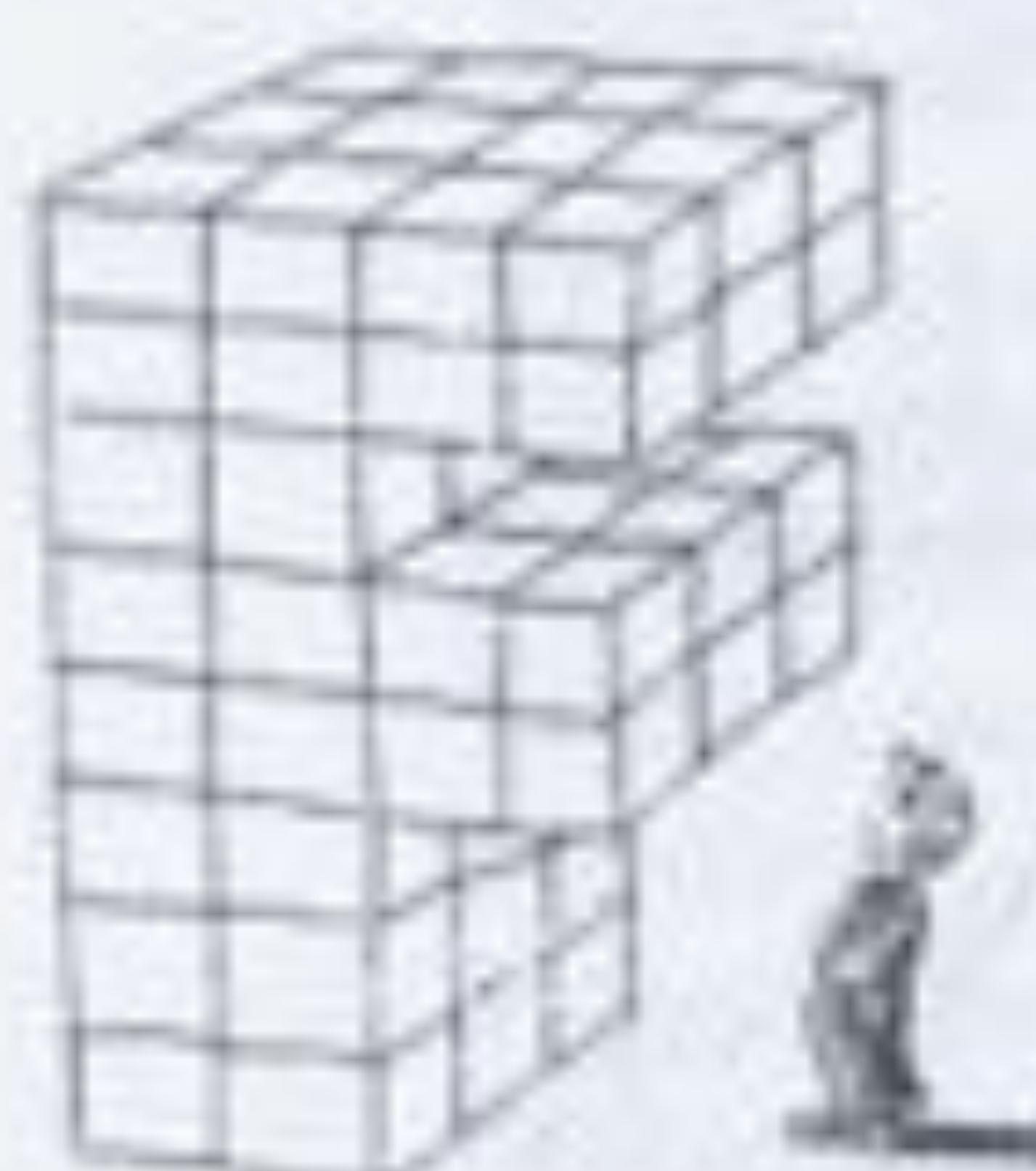
Palmweihe am Palmsonntag, den 08. April 2001 um 10.00 Uhr
- bei gutem Wetter am Marienheim -



Woher kommt das Ostereier?

Daß man gerade an Ostern Eier bemalt, hat zwei Gründe. Einmal gab es im Mittelalter ein Gesetz, daß die Bauern immer an Ostern den Zins für ihr Land an die Landesherren mit Eiern bezahlen mußten. Die

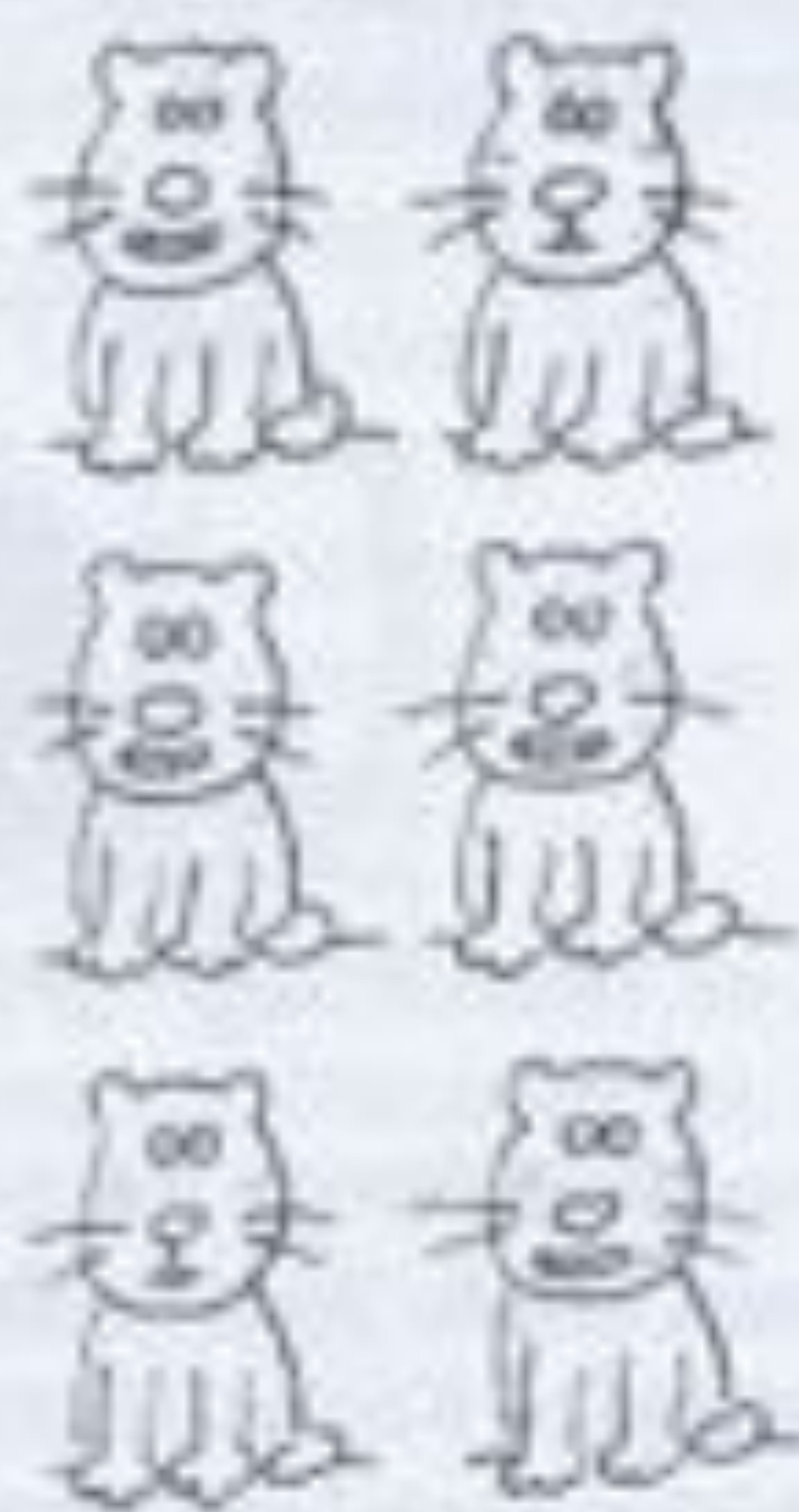
Eier, die übrig blieben, wenn die Hennen viel gelegt hatten, haben sie vor Freude darüber rot angemalt. Zweitens ist das Ei ein Bild für neues Leben: Die Henne brütet lange, und dann schlüpft ein neues kleines Küken heraus. Für die Christen ist das ein Bild dafür, daß Jesus auferstanden ist und uns allen neues Leben schenkt. Den Ostereierbrauch, wie wir ihn kennen, gibt es seit dem 17. Jahrhundert.



Wieviele Steine

Karl der Künstler steht staunend vor einem riesigen Bauwerk. Er beschließt: "Das werde ich mit Bauklötzchen nachbauen." Leichter gesagt als getan! Erst einmal muss Karl herausbekommen, wieviele Klötzchen er dazu braucht. Weißt du es?

Katzen, Katzen!



Sechs Katzen haben sich hier versammelt. Zwei von ihnen sehen völlig gleich aus. Welche?



Quiz

Schwierige Wörter
Kennst du die folgenden Wörter?
Was bedeuten sie?

- Ein Manifest ist
 - eine schriftliche Mahnung, Schulden zu bezahlen
 - ein indischer Feiertag
 - eine Grundsatzklärung oder ein Parteiprogramm
 - der Kopfschmuck eines südamerikanischen Mari-Indianers
- Sattel ist die Bezeichnung für
 - ein glockenähnliches Musikinstrument
 - etwas, das sehr einfach ist
 - eine Palmart aus Simbabwe
 - einen Mauervorsprung
- Ein Phänomen ist
 - ein Geisterjäger
 - ein seltener Halbaffe, der im malaischen Dschungel lebt
 - eine Naturscheinung oder auch ein seltenes Ereignis
 - eine Luftspiegelung
- Gratts bedeutet
 - ein überbackener Karoffelauflauf
 - kostenlos, unentgeltlich
 - armung
 - mit Gräten
- Eine Definition ist
 - eine Begriffsbestimmung
 - ein Vitamin-D-Mangel
 - ein Volkslied aus Finnland
 - Marschmusik

Lösung: 1. c, 2. a, 3. c, 4. b, 5. a

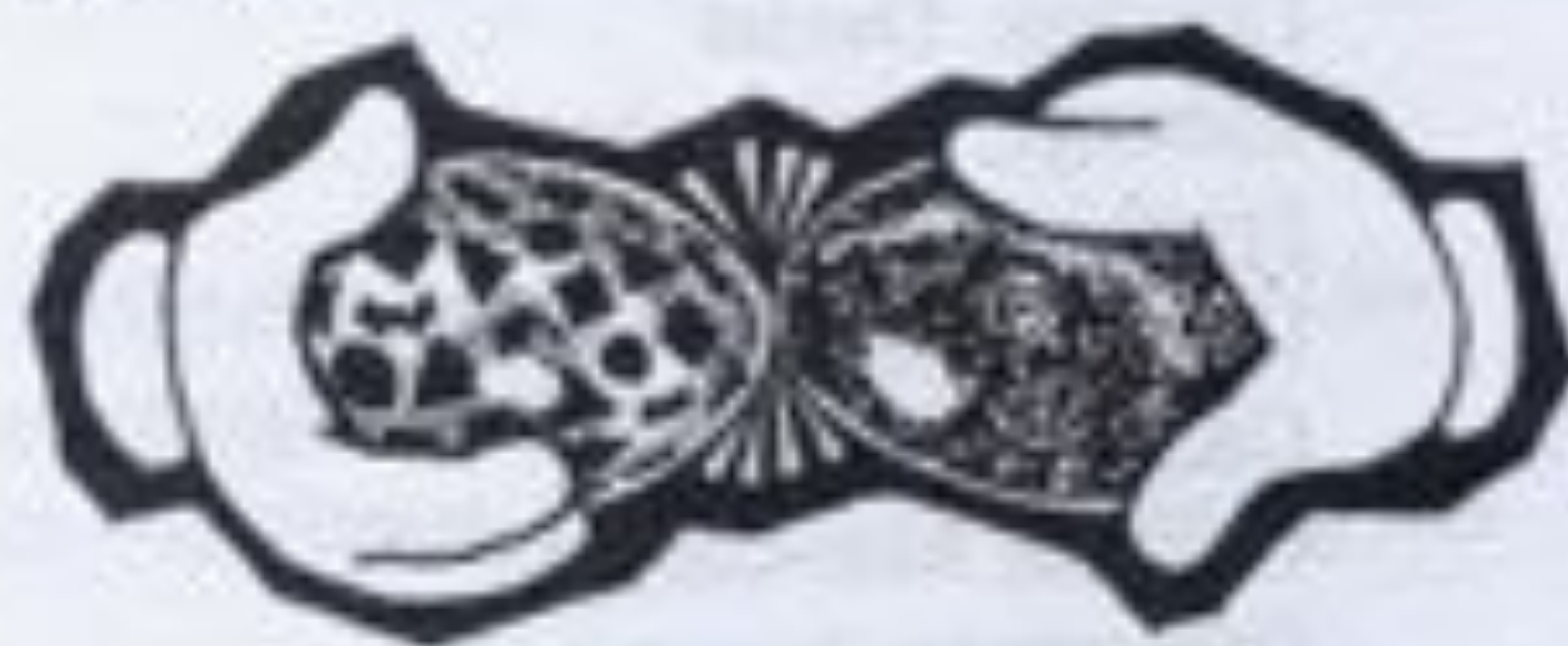
Sieben Punkte

Der kleine Käfer, den du als Marienkäfer kennst, heißt eigentlich Siebenpunkt. Seine durchsichtigen Flügel sind unter den harten Deckflügeln versteckt. Direkt neben seiner Mundöffnung kannst du zwei kleine Werkzeuge finden, mit denen er Blattläuse fängt und verspeist – bis zu 50 Stück am Tag. Im Winter verkriechen sich die Marienkäfer in Ritzen und Spalten und schlafen bis zum Frühling.



Eierdotzen

Um beim Osterfrühstück die hartgekochten Eier zu öffnen, könnt ihr jeweils zwei mit ihren Spitzen gegeneinander stoßen. Wessen Ei dabei heil bleibt, ist Sieger.



Am Ufer des Sees Genazzareth erkundigt sich ein Pastor, der dort Urlaub macht: „Wie teuer ist denn die Überfahrt?“

„120 Dollar!“

„Das ist doch wohl der größte Wucher, der mir je untergekommen ist“, protestiert der Geistliche.

„Nun ja“, will der Fährmann die Zorneswogen glätten. „Bedenken Sie, über diesen See ging Jesus zu Fuß.“

„Kein Wunder“, antwortet der Pastor. „Bei den Preisen!“

Firmung in St. Ludgerus

Weihbischof Heinrich Janssen wird am Sonntag, den 23.09.2001 im Sonntagsgottesdienst um **09.30 Uhr** das Sakrament der Firmung spenden.

Die Firmlinge haben sich am **21.02.2001** in Firmgruppen eingeteilt. Seitdem treffen sich die Kleingruppen in den Wohnungen der Firmkatecheten
Wir wünschen allen Firmlingen eine gute Zeit und viel Freude.

Alfers, Peter
Aßenmacher, Kristina
Bartelt, Verena
Beckmann, Sarah
Beckmann, Sonja
Besten, Florian
Bleier, Christina
Born, Stefanie
Börnig, Kerstin
Buchenhofer, Jessica
Buchenhofer, Stephan
Büchler, Eva-Maria
Cluse, Julius
Cremerius, Aaron
Dahlhaus, Lena
Daniel, Ines
David-Spickermann, Helena
David-Spickermann, Kolja
Dieker, Nicole
Duschek, Daniel
Enbergs, Christopher
Franke, Anna
Gaffke, Christian
Galic, Mirela
Gertzen, Ann-Christin
Glittenberg, Simon
Große-Ruiken, Tim
Halfmann, Lina
Heiermann, Thomas
Hermann, Wiebke
Höller, Miriam
Hormann, Corinna
Hüser, Matthias

Janßen, Karina
Kämper, Alexander
Keller, Monika
Konopka, Niklaas
Kott, Daniel
Kott, Melanie
Krämer, Jennifer
Kraß, Katharina
Krausa, Kathrin
Lehr, Vanessa
Leßmann, Johannes
Lubnau, Pascal
Marsfeld, Oliver
Marx, Svenja
Mirschinka, Kristof
Müller, Markus
Mumm, Jennifer
Mumm, Sarah
Neugebauer, Natalie
Olbing, Marion
Ortkamp, Johanna
Reinken, Mirja
Roring, Hendrik
Rückmann, Nadine
Rupprecht, Hans
Sawicka, Anna
Sawicka, Justina
Schild, Moritz
Schmidt, Christine
Schmitt, Marco
Schneemann, Friederike
Schnieder, Kathrin
Schnieder, Stefanie

Schwarz, Manuel
 Schwarz, Sabrina
 Schwerhoff, Tina
 Smaniotto, Kay Julian
 Speckamp, Philip
 Stenert, Alexander
 Striewe, Patrick
 Szaladzinski, Thomas
 Thiemann, Stefan
 Timmermann, Christopher
 Tischler, Patrick

Volkstein, Manuel
 Warich, Christoph
 Warmers, Alexander
 Weiß, Marina
 Weyer-Geers, Manuel
 Wilkskamp, David
 Wißmann, Sebastian
 Woeste, Lars
 Woeste, Marius
 Zahorak, Katharina



Jugend und Kirche

In der Fastenzeit: **Spätschichten**. Die Termine werden über die Leiterrunden bei Messdienern und Pfadfindern bekannt gegeben.

oekumenischer Jugendkreuzweg **Passionsfreitag 06.04. 18.30 Uhr**

„Liturgische Nacht“ der Jugend **Gründonnerstag 12.04. 19.30 Uhr**
Wir beginnen um 19.30 Uhr mit dem Abendmahlsgottesdienst (Kirche)
 anschl. Agape mit Brot und Getränken im Pfarrhaus. Danach Begegnung mit Bild, Ton und Text in Untergruppen.

Osterfeuer auf dem Kilianfestplatz **Ostersonntag 15.04. 20.00 Uhr**

Diakonatsprimiz von Jürgen Schäfer **Sonntag, 17.06...10.00 Uhr (Kirche)**

Wallfahrt der Jugend nach Kevelaer **29.06.-01.07.2001**

Jahres-Veranstaltungskalender 2001



17.02.	19.11 Uhr	KAB – gemütlicher Abend bei „O.“
21.02.	18.00 Uhr	Firmlinge – Gruppeneinteilung (Kirche)
16.02.	15.11+18.11 Uhr	Kolping-Kinderkarneval in der Widau
18.02.	11.00 Uhr	Grünkohlessen für Neubürger (evgl. Jugendheim)
07.03.	20.00 Uhr	„Gospelkonzert“ (Ludgeruskirche)
25.02.	20.11 Uhr	Kolping-Karneval in der Widau
25.02.	10.00 Uhr	Kinder-Wortgottesdienst in der Sakristei
02.03.	15.00 Uhr	Weltgebetstag der Frauen (St. Georgskirche)
03.03.	19.00 Uhr	KAB-Messe anschl. Jahreshauptversammlung
03.03.	16.00 Uhr	Besinnung für Lektoren und Kommunionhelfer
04.03.	10.00 Uhr	Kinder-Wortgottesdienst in der Sakristei
09.-11.03.		Partnerschaftskurs: „Ich bleiben – Einswerden“
11.03.	10.00 Uhr	Kinder-Wortgottesdienst in der Sakristei
18.03.	10.00 Uhr	Kinder-Wortgottesdienst in der Sakristei
22.03.	-29.03.	Heilfastenwoche im Pfarrhaus
24.03.—08.04.		„Kreuz – Wege“ von Schermbecker Künstlern (Kirche)
25.03.	10.00 Uhr	Kinder-Wortgottesdienst in der Sakristei
25.03.	11.00 Uhr	oekum. Fastenessen Aula - Marienheimes
30.03.	18.00 Uhr	Bußgang der Männer nach Marienthal
01.04.	10.00 Uhr	Kinder-Wortgottesdienst in der Sakristei
06.04.	18.30 Uhr	ökumenischer Jugendkreuzweg
08.04.	10.00 Uhr	Palmprozession ab Marienheim
12.04.	19.30 Uhr	Abendmahlsfeier u. Liturgische Nacht
12.04.	22.00 Uhr	Männerbußgang durch Schermbeck
14.04.	22.00 Uhr	Agapefeier nach der Auferstehungsmesse
15.04.	20.00 Uhr	Osterfeuer auf dem Kilian-Festplatz Altschermbeck.
16.04.	10.00 Uhr	Osterspaziergang der Kolpingsfamilie
22.04.	10.00 Uhr	Goldkommunion
01.05.	08.00 Uhr	Kolping-Wallfahrt nach Kevelaer
06.05.	08.00 Uhr	Kolpingmesse anschl. Generalversammlung
12.05.	14.00 Uhr	Fahrrad-Wallfahrt nach Marienthal
13.05.	10.00 Uhr	Kindermesse zum Muttertag
19.-26.05.		„Woche für das Leben“
20.05.	09.30 Uhr	Erstkommunion (Gem.-Grundschule)
22.05.	19.00 Uhr	Bittprozession
24.05.	09.30 Uhr	Erstkommunion (Max.Kolbe-Schule)
25.05.	18.00 Uhr	Maiandacht in Rhade + Kolping-Gebetsruf
30.05.	19.30 Uhr	Abschluß-Maiandacht am Bildstock Widau
02.06.-04.06. 2001		Kolping-Zeltlager auf der Widau
03.06.	14.30 Uhr	Priesterweihe in Münster – „Jürgen Schäfer“
09.06.		KAB-Jahresausflug nach Aachen
14.06.	09.00 Uhr	Fronleichnamsprozession
17.06.	10.00 Uhr	Primiz des Neupriesters J. Schäfer (St Ludgerus.)

24.06.	8.45 Uhr	Kleine Prozession
29.06.- 01.07.	2001	Intern. Jugendwallfahrt nach Kevelaer
03.07.	09.30 Uhr	Kindergarten - Entlassgottesdienst
15.07.	09.30 Uhr	Kilian-Schützenmesse
21.07.-.31.07.	2001	Jugendlager in Illmensee/Bodensee
02.08 - 15.08.	2001	DPSG- Stammeslager bei Berlin
04.08.-.18.08.	2001	Kinderferienlager in Ulsnis/b. Schleswig
18.08.	14.00 Uhr	Kolping-Radtour
23.07.-29.07.	2001	Ferien am Ort
26.08.	10.00 Uhr	Wortgottesdienst für Kinder in der Sakristei
02.09.	10.00 Uhr	Familienmesse anschl. Pfarrfest
05.09.- 19.09.	2001	Tapetenwechsel der Kolping-Senioren in Olpe
07.09.- 09.09.	2001	Messdiener-Zeltlager in Rhade
09.09.	10.00 Uhr	Kindermesse
15.09.		Pfarrverbandswallfahrt nach Kevelaer
23.09.	09.30 Uhr	Firmung mit Weihbischof Janssen
29.09.	19.00 Uhr	Erntedankmesse der KLJB
30.09.	10.00 Uhr	Wortgottesdienst für Kinder in der Sakristei
05.-.14.10.	2001	Kolping-Romfahrt für St. Ludgerus
14.10.	10.00 Uhr	Kindermesse
04.10.	14.30 Uhr	Altersehrentag
25./26./27.Okt		Kinder-Bibel-Woche
21.10.	14.00 Uhr	Drachenfest an der Kolpingbegegnungstätte
27./28. 10.		Pfarrgemeinderatswahl
28.10.	10.00 Uhr	Kinder-Wortgottesdienst in der Sakristei
10.11.	17.00 Uhr	Martinszug
11.11.	10.00 Uhr	Kindermesse St. Martin
08.12.	19.00 Uhr	Kolpinggedenktag
26.12.-05.01.2001/2		Jugendskilager in Kappell/Tirol

Woche für das Leben 2001

Thema: **Menschen würdig pflegen**

Die Woche ist noch in der Planung.

Folgende Termine können wir jedoch schon mitteilen:

21. Mai Montag 19.00 Uhr Abendgebet in Xanten

22. Mai Dienstag 19.00 Uhr Bittgang mit Stationen:

Caritas-Sozialstation, Kerkerfeld; Kindergarten „Hand in Hand“, Kilianhaus und Marienheim, Erler Str.

Weitere Informationen durch Kirchenzeitung, Infoblatt und Tagespresse.



Runde Geburtstage



*Geburtstage sind Haltepunkte
zwischen der Zeit, die hinter uns
und der Zeit, die vor uns liegt.*

So oder so:

*Geschenkte Zeit!
Haltepunkte zum Danken
und Besinnen –
Haltepunkte der Freude
miteinander und aneinander.*

Unser ehemaliger langjähriger Pfarrer Anton Benning begeht am 22. Mai seinen 80. Geburtstag. Wer möchte, kann ihm unter folgender Adresse gratulieren:



46499 Hamminkeln-Dingden,
Hohe Straße 3, Tel.: 02852/4543.

Unser jetziger Pfarrer, Franz-Gerd Stenneken, wird am 17. Mai dieses Jahres 60 Jahre alt bzw. jung.. Er feiert seinen Geburtstag im Pfarrhaus und ist ab 16.00 Uhr bei Kaffee und Kuchen zu erreichen. 19.30 Uhr feiert er die Hl. Messe in der Kirche. 20.00 Uhr wird weiter gefeiert mit Getränken und Grillen im Pfarrgarten.

Anstelle von persönlichen Geschenken würde er sich mehr über Geldspenden für die Kolpingbegegnungsstätte und das Pfadfinderheim freuen.



*Mein Geburtstag fällt in diesem Jahr auf den
Weißen Sonntag, 22. April 2001.*

*Ich erinnere mich noch gern an meinen 50. Geburtstag
mit viel Wirbel und Akrobatik. Er hat mir sehr gefallen!
Dennoch, 10 Jahre später, sieht die Welt ganz anders
aus.*

Man liebt manchmal mehr die Ruhe.

*Ich freue mich auf meinen runden Geburtstag, auf
Gespräche, aufs Klönen, einfach aufs gemeinsame Feiern.
Wer Lust hat, ist dazu herzlich eingeladen - ohne
Anstrengung, ohne Theater, ohne Sketsche, ohne
Geschenke! Ab 16.00 Uhr gibt es Kaffee und Kuchen in
der Aula des Marienheims. Ende offen...*

*Wenn jemand etwas schenken möchte, kann er es in Form
eines Geldgeschenkes tun! Das Geld möchte ich gern an
das Marienheim weitergeben.*

Yvanka Hölker





Marienbecken

130 Jahre Engagement für pflegebedürftige Menschen

Das Marien-Hospital war in Schermbeck ein feste Institution, das Marienheim ist heute fast allen Schermbeckern als Pflegeheim bekannt. Im Wandel der Zeiten von 1866 bis zum heutigen Tag, gibt es jedoch eine Konstante in diesem Haus der Pflege: Die Franziskanerinnen von Münster / St. Mauritz. 1871 kamen sie nach Schermbeck. Das sind jetzt 130 Jahre her.

Als die Marianische Männerbruderschaft 1866 den Bau eines Krankenhauses für Schermbeck anregte, da musste auch die Frage nach den in diesem Hause tätigen Mitarbeitern gestellt werden. Bei Fertigstellung des Krankenhauses 1870 mit 15 Krankenpflegeplätzen wurden die Franziskanerinnen in Münster von der Männerbruderschaft angefragt und sagten zu. 1871 kamen dann die ersten Schwestern. Seit diesem Tag wirken sie segensreich in unserer Gemeinde und wir dürfen dem Herrgott Dank sagen, dass wir sie noch haben.

18 Jahre lang wird das Marien-Hospital dann als „Privatkrankenhaus“ durch die Männerbruderschaft geführt und kommt erst 1889 zur Kirchengemeinde St. Ludgerus und unter die Verwaltung des Kirchenvorstandes.

Zwischen 1904 und 1909 wird das alte Schmitz'sche Wohnhaus als Krankenhaus durch den „Neubau“ an der Erler Str. ersetzt. Ermöglicht wurde dies durch die Schenkung des Grundstücks. Die Pflegekapazität wird auf 20 Patienten erhöht.

1945 wird das Marien-Hospital durch einen Bombenteppich, der auf Schermbeck niedergeht, zu 50% zerstört. Nach dem Wiederaufbau folgen in den nächsten Jahren diverse Umbauten, Erweiterungen und nach einer umfassenden Modernisierung stehen 1967 80 Krankenpflegeplätze und ein Schwesternwohnheim für 31 Schwestern zur Verfügung.

Anfang der 80er Jahre wird die betriebswirtschaftliche Situation für das kleine Schermbecker Krankenhaus immer schwieriger. 1987 entschließt sich die Kirchengemeinde den Krankenhausbetrieb einzustellen und es in das Alten- und Pflegeheim mit den Namen „Marienheim“ umzuwandeln und im Sinne der Gründer von 1866 weiterzuführen.

In den nächsten Jahren erfolgt der Neubau von Wohnbereichen (1990) und die völlige Sanierung des Altbestandes, die 1993 abgeschlossen werden kann.

108 alte Menschen leben jetzt im Marienheim, das ab dem Jahre 1994 durch die Caritas-Betriebsführungs- und Trägergesellschaft gGmbH verantwortet wird.

Im März 2001 wird die Kurzzeitpflege im Marienheim in Betrieb genommen. 6 Pflegeplätze wurden dafür neu gebaut.

Wie geht es weiter???

Aus der Geschichte des Marienheimes können wir sehen, dass es sich immer wieder lohnt, wenn wir Menschen, wenn wir Christen uns auf die Situationen des Lebens einstellen und ihnen mit Gottvertrauen, Mut, Kreativität und Entschlossenheit begegnen. Geschichte ereignet sich dann immer wieder neu zum Wohle der Menschen im Sinne einer Mitverantwortung für Gottes Schöpfung.

(opt.)



Warum nach London fahren, wenn....

man auch in Schermbeck in die Mausefalle tappen kann?

„The Mousetrap“ von Agatha Christie, der berühmten britischen Kriminalautorin steht seit dem 25. November 1952 allabendlich auf dem Londoner Spielplan und hat damit sämtliche Rekorde der Theatergeschichte gebrochen. Über 20.000 Aufführungen erlebte die „Mausefalle“ dort bisher und fand außerdem in 44 Ländern und vielen Sprachen ihr Publikum.

Nun soll die Falle auch bei uns zuschnappen, allerdings in Plattdeutsch. Nach dem großen Erfolg, den wir mit der Aufführung unseres Stückes „Ludger in Scirenbeke“ hatten, das wir anlässlich des Schermbecker Jubiläumsjahres spielten, entstand die Idee eine weitere Aufführung zu wagen.

Die Spielergruppe, deren Kern im Pfarrgemeinderat beheimatet ist, nennt sich nun „Plattdeutsche Bühne St. Ludgerus“.

In enger Kooperation und in Absprache mit dem Heimat- und Geschichtsverein Schermbeck richten in diesem Jahr den 3. Plattdeutschen Abend mit unserem Stück „De Muusfall“ aus.

Wir sind nicht so optimistisch an 20.000 Wiederholungen zu denken, hoffen aber auf regen Besuch am

Sonntag, dem 4. November 2001

Sonntag, den 18. November 2001

in der Aula der Gesamtschule Schermbeck

Viele Leute haben bedauert, unser Ludgerusstück verpasst zu haben. Auch wenn man kein Plattdeutsch spricht, sollte man den Termin vormerken, denn es wurde uns vielfach versichert, dass der Text trotzdem gut verständlich sei.

Es verspricht jedenfalls ein spannender Abend zu werden.

Wir werden Karten im Vorverkauf anbieten.



Caritasverband Dekanat Wesel e.V.
Wertschätzung mit Gesicht

Sozialstation
Hamminkeln-
Schermbbeck

Zeit für Menschlichkeit

Sozialstation Hamminkeln-
Schermbbeck
Marienriedenstraße 10
46409 Hamminkeln
Tel. 0 28 52/9 20 90
Fax 0 28 52/92 09 23

Damit Sie uns und unsere Arbeit besser kennen lernen, wollen wir die einzelnen Arbeitsfelder, die die Caritas Sozialstation Schermbbeck leistet in diesem, aber auch in den folgenden Pfarrbriefen, beschreiben.

Neben dem großen Bereich der Alten- und Krankenpflege wird auch der MSD = „Mobiler sozialer Dienst“ angeboten.

Mit dem Ziel, Ihre Eigenständigkeit aufrechtzuerhalten und den Verbleib in den eigenen vier Wänden zu sichern, bieten wir diesen Dienst.

In diesem Bereich arbeiten Haushaltshilfen und Zivildienstleistende. Diese Mitarbeiter stehen Ihnen für folgende Tätigkeiten zur Verfügung:

- Reinigen der Wohnung
- Wäschepflege
- Einkäufe (auch als Begleitperson)
- Spaziergänge
- Begleitung zum Arzt etc.

Wenn Sie Fragen zu dem Thema haben, rufen Sie mich an, oder kommen vorbei.

**Sprechstunde in Schermbbeck, Kerkerfeld 12 Tel.: 956466
Donnerstag von 10.00 – 12.00 Uhr**

Agnes Haak, Wesel Tel.: 0281/3417814

Statement einer ehemaligen MSD Mitarbeiterin:

Als eine der vielen Mitarbeiterinnen kann ich Ihnen versichern, dass diese Tätigkeit sehr viel Freude bereitet und gerade alte und kranke Menschen unsere Hilfe im Haushalt, aber auch das Gespräch zwischendurch und den regelmäßigen Kontakt zu uns begrüßen.

So können freundschaftliche Beziehungen entstehen, die neben der täglichen oder wöchentlichen Routinearbeit einfach Spaß machen. B.T.

Mit der CARITAS unterwegs in Deutschland und Spanien

Die Caritasverbände -Moers-Xanten e.V. und -Dekanat Wesel e.V. bieten gemeinsam **Erholungsfahrten** für ältere Menschen an.

Diese Fahrten werden von **Vertrauenspersonen** begleitet, die im Bedarfsfall Hilfe anbieten können.

Nach dem großen Erfolg im letzten Jahr, wird wieder eine Auslandsreise nach **Cala Millor/Mallorca** vom 21.10. bis 04.11.2001 durchgeführt (dafür werden keine Kirchensteuermittel oder Spenden eingesetzt).



Weiterhin sind folgende Reisen geplant:

- 04.05. bis 18.05.: Bad Brückenau
- 29. 05 bis 19.06.: Bad Salzschlirf
- 08.06. bis 24.06.: Wildemann/Harz
- 26.06. bis 13.07. und 13.07. bis 30.07.: Bad Driburg
- 20.07. bis 03.08.: Schneverdingen (Lüneb. Heide)
- 10.08. bis 24.08.: Oberhof / Thüringen
- 22.08. bis 12.09.: Bad Waldliesborn
- 15.09. bis 29.09.: Burg auf Fehmarn
- 20.12.01 bis 03.01.02: Bad Laer (Weihnachten)

Je nach Einkommensverhältnis besteht die Möglichkeit, Kreis- und Landeszuschüsse zu beantragen. Die Teilnahme ist selbstverständlich nicht abhängig von der Konfession oder Wohnort.

Wenn Sie sich anmelden möchten oder Informationen benötigen, wenden Sie sich bitte an die zuständige Sozialstation.

Caritas Sozialstation Hamminkeln (Wesel / Schermbeck)
46499 Hamminkeln, Marienvreder Str. 10, Tel.: 02852 / 9 20 90
weitere Hilfen: Häusliche Alten- und Krankenpflege, Altenberatung, „Essen auf Rädern“, Suchtberatung, Familienhilfe...



Situationsbericht von Ekkehard und Maria Liesmann, zur Zeit im Waisendorf "Mother of Peace" in Zimbabwe

"Aus Einzelspenden und aus der Sternsingeraktion konnten Anfang Januar ca. DM 20.000 an Dr. Rainer Winkelmann für Mother of Peace überwiesen werden. Maria und ich hatten Gelegenheit, uns vor Ort zu überzeugen, wie dringend Geld benötigt wurde und wie wertvoll die Hilfe aus Schermbeck ist. Als wir am 8.1. hier in Mutoko ankamen, waren die Kassen leer: kein Geld, um jetzt bei Schulbeginn das Schulgeld für die Waisenkinder zu zahlen; kein Geld, um Benzin und Diesel zu kaufen; kein Geld, um Fleisch zu kaufen.

Doch, es war Geld da, z.B. von der Weltgesundheitsorganisation zum Kauf von Düngemitteln; aus Österreich, um ein weiteres Wohnhaus für Waisenkinder zu bauen; von Prof. Barnard, dem berühmten Herzspezialisten aus Südafrika, auch für ein neues Haus. Aber das durfte nicht zur Abdeckung laufender Kosten verwandt werden: Essen, Strom, Wasser etc.. Um so größer war die Freude, als Geld aus Schermbeck kam. Die Gottesmutter hatte wieder zur rechten Zeit eingegriffen.

Was gibt es von hier zu berichten? Das Waisendorf wächst und wächst und wächst. Zur Zeit leben hier 130 Kinder, die meisten im Baby- bis Vorschulalter. 130 Kinder, 130 Einzelschicksale. Fast alle kommen krank, missbraucht oder geschlagen hier an. Da sind Neugeborene, die tagelang in brütender Hitze auf einem Plumpsklo oder im Gebüsch gelegen haben, mit Ameisen übersät. Da sind 3 Geschwister, die 3 Tage lang unversorgt bei ihrer toten Mutter aushielten, bis Nachbarn auf den Verwesungsgeruch aufmerksam wurden. Bei vielen steht in der Akte: Mutter starb bei der Geburt. Oder: Mutter starb an AIDS. AIDS - es begegnet einem hier auf Schritt und Tritt. Die Erwachsenen reden in Gruppen über "ihren Virus". Charity, 25 Jahre alt, Mutter von 2 Kindern, selbst HIV pos., betreut über 600 AIDS-Kranke in den Kraals der näheren Umgebung, darunter 80 Waisenkinder, die in ihrem Kraal ohne Eltern und Verwandte leben. Sie weiß, dass AIDS irgendwann bei ihr ausbricht und dass das ihren Tod bedeutet, aber sie will nicht darauf warten, sondern bis dahin noch etwas Sinnvolles tun. Und da sie selbst betroffen ist, ist

sie glaubwürdiger, wenn sie anderen Mut macht. Viele Babies tragen das Virus schon bei der Geburt in sich. Sie sterben früh. Alles was man tun kann, ist, ihnen das kurze Leben so lebenswert wie möglich zu machen, ihnen Liebe und Geborgenheit, Nahrung und möglichst Schmerzfreiheit zu schenken. Darin sehen die Mitglieder der Gemeinschaft ihre Aufgabe, und das ohne wesentliche Unterstützung durch den bankrotten und korrupten Staat.

Was braucht es dafür? Engagierte Menschen, die ihre Kraft aus dem Glauben schöpfen, die auf die Hilfe der Gottesmutter vertrauen. Tragendes Element des Gemeinschaftslebens hier ist das gemeinsame Gebet: morgens, mittags, abends; Rosenkranz, Stundengebet, Mariengebete. Man kann sich daran gewöhnen. Und bis jetzt sind die Gebete offenbar erhört worden. Innerhalb von 6 Jahren aus dem Nichts ist eine bemerkenswerte Einrichtung entstanden - einfach, sauber und effizient. Etwa 180 Kinder sind hier "durchgelaufen": 130 Kinder leben hier, 30 liegen auf dem Friedhof, einige konnten an Verwandte zurückgegeben oder an andere Wohlfahrtseinrichtungen überwiesen werden. Kranke Kinder kommen in das nahegelegene Krankenhaus - oft nur, um dort weniger qualvoll zu sterben. Der AIDS-Tod hat viele Gesichter: TB, Lungenentzündung, der kleine Körper nimmt keine Nahrung mehr auf, etc.

Wenn ein Baby hier beerdigt wird, nimmt das ganze Dorf daran teil, auch die Kleinsten, übrigens in beeindruckender Ruhe. Sie schmücken zuletzt das Grab, mit einfachen Feldblumen. Eine bewegende Zeremonie - ohne Priester oder Diakon. Jedes Grab trägt den Namen des oder der Verstorbenen - eigentlich keine Selbstverständlichkeit, sind doch viele nur wenige Tage hier gewesen.

Tod und Leben hängen hier enger zusammen, als bei uns. Und es gibt viel Freude am Leben. Trotz ihrer Schicksale freuen sich die Kinder am Leben - und auch die Erwachsenen.

A propos Maria hilft: Als kein Geld mehr da war, kam etwas aus Schermbeck. Und an dem Tag, als man Fleisch brauchte, aber kein Geld mehr hatte, kamen 2 junge Amerikaner, die in einer Botschaft in Harare arbeiten, und brachten Fleisch: 2 selbstgeschossene Kudus, große Hirsche. Maria hatte wieder einmal geholfen - es kommt halt auf den Standpunkt an."

Dankschreiben

von der Direktorin der Mother of Peace
Community in Mutoko, Zimbabwe,
Frl. J. Cornneck, vom 24. Januar 2001 an die
katholische Pfarrgemeinde St. Ludgerus

Sie schreibt:

"Liebe Schwestern und Brüder in Jesus Christus,
wir möchten uns herzlich bedanken für die großzügige Hilfe für
unsere Kinder. Nur durch solche Geschenke können wir für die
Kinder sorgen, die sonst niemanden haben, der nach ihnen
schaut.

Das Leben unserer Gemeinschaft hängt in hohem Maß von
solchen Unterstützungen ab; mit dieser Hilfe haben Sie unseren
Glauben und unsere Liebe für die Kinder belohnt. Danke für
die Spende in Höhe von ZIM\$ 230.279 aus der Pfarrgemeinde
und ZIM\$ 269.882 von den "Sternsinger"-Kindern und ihren
erwachsenen Helfern.

Zur Zeit sorgen wir für 140 Kinder, davon 42 im schulpflichti-
gen Alter. Die meisten Kinder werden einfach ausgesetzt oder
sind Straßenkinder aus Harare. Einige sind HIV positiv, aber
wir machen da keinen Unterschied.

Unser Hauptproblem sind die laufenden Kosten, wie die Gehäl-
ter der Mitarbeiter, Strom, Wasser, Telefon, Treibstoff, Medi-
kamente und Schulgeld für die Kinder. Einige Geber bestim-
men ihren Beitrag für bestimmte Projekte, und dann können wir
das Geld auch nur dafür einsetzen. Viel Geld benötigen wir
auch für unsere Landwirtschaft: Vieh, Geflügel, Ackerbau.

Wir denken an Euch in unseren Gebeten. Möge Gott Euch seg-
nen für alles, was Ihr Euren Schwestern und Brüdern Gutes tut.
Danke für Eure Hilfe, und nochmals: Gottes Segen."



**Ein Dankeschön von Dr. Winkelmann von der
Mother of Peace Community in Zimbabwe
vom 25.01.01**

Er schreibt:

" Liebe Sternsinger, liebe Helfer, liebe Geber, liebe Gemeinde!

Für Eure großartige Gabe bedanke ich mich ganz herzlich. Sie kam zum rechten Zeitpunkt an, um uns aus einer schwierigen Situation zu helfen. Ich bin tief gerührt, weiß ich doch um die Mühe, die Ihr Euch gemacht habt. Das zweite Hauptgebot, nämlich den Nächsten zu lieben, habt Ihr ganz großartig erfüllt. Meine Bitte ist nun, daß Ihr das erste Hauptgebot, nämlich Gott zu lieben, nicht vergeßt. Gott will Euch, aber Er will auch, daß Ihr Ihn wollt. Man sieht ja kaum noch Kinder und Jugendliche in der Sonntagsmesse, ist da nicht das erste Gebot vergessen? Es gibt noch immer die Bestimmung des Menschen an, und wie man es erfüllen will ohne regelmäßiges Gebet, Sonntagsmesse und Sakramentenempfang vermag ich nicht zu sehen. Mein Rat an alle, mein dankbarer Rat, ist, das erste Hauptgebot der Liebe nicht zu vergessen. Noch einmal herzlichen Dank allen Spendern!

Frohe Ostern und alles Gute

Ihr
Rainer Winkelmann"

**Auch wir Mitarbeiter des Dreikönigssingens unserer
Gemeinde möchten besonders allen Sternsingern
ein herzliches Dankeschön sagen. Ihr wart Spitze !!**

i. A. Gauke Hölker

Grüße aus Mochnaczka

Von Sr Sylwia, Leiterin des Internates für Waisenkinder,
erhielten wir folgenden Brief:

Liebe Familie David-Spickermann,
liebe Schermbecker,

gern hätte ich Ihnen noch zu Weihnachten unsere besten
Wünsche zum Fest und ein gutes neues Jahr gewünscht. Vor den
Festtagen waren jedoch so viele verschiedene Sachen zu
erledigen, dass ich es nicht geschafft habe, die ganze
Weihnachtspost zu schreiben. Aber im Gebet habe ich an unsere
Freunde gedacht.

Schon seit zwei Jahren leben wir in einer ungewissen finanziellen
Situation. Das Gemeindeamt hat ständig die Ausrede, das Geld
sei knapp. Es sieht so aus, dass das neue Jahr auch nicht besser
wird. Für dieses Jahr hat uns der Kreis bisher nur die Hälfte des
Etats bewilligt, somit steht uns auch nur die Hälfte des Geldes zur
Verfügung, das wir täglich für unser Haus brauchen. Es kommen
immer neue Probleme auf uns zu.

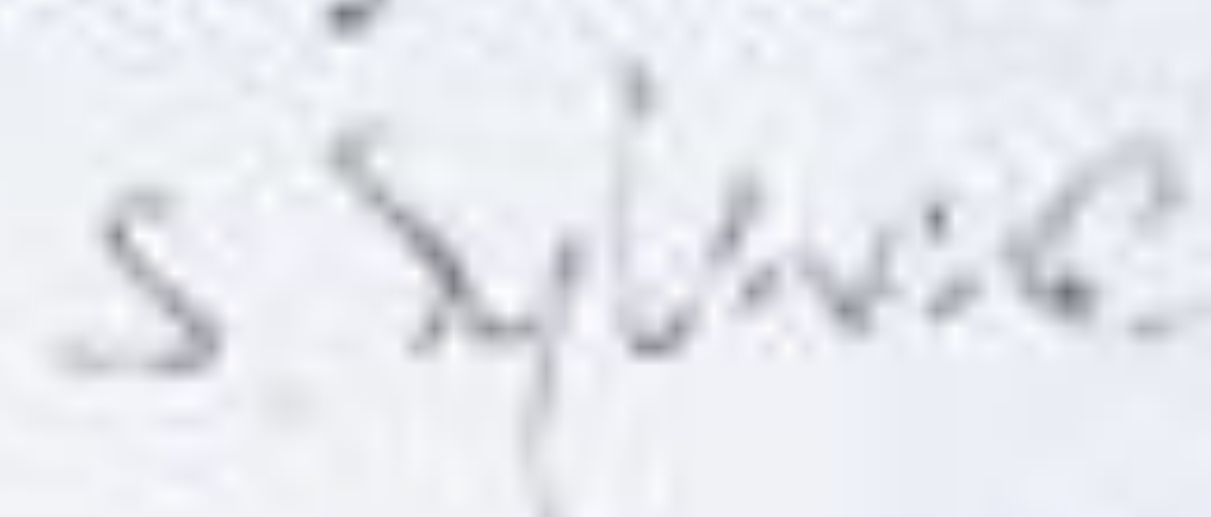
Wir beten jeden Tag, der Herrgott möge uns doch Hilfe senden.
Deshalb freuen wir uns, dass er uns Menschen schickt, die unser
Haus unterstützen. Und dankbar nehmen wir gerne die
Lebensmittel, Hygieneartikel und weitere Spenden an, die Sie uns
mitbringen.

Lieber Herr David-Spickermann, ich möchte nicht, dass Sie sich
verpflichtet fühlen, unsere Bitten zu erfüllen, obwohl wir uns
über jede Hilfe freuen.

Wir wünschen Ihnen, Ihrer Familie und den Schermbeckern gute
Gesundheit und grüßen ganz herzlich

Z wyrazami wdzięczności

s.Sylwia



DAS ERDBEBEN IN INDIEN

Am indischen Nationalfeiertag, dem 26. Januar, wurde der Westen Indiens von einem schrecklichen Erdbeben erschüttert (7.9 Richterskala). Diese Katastrophe fand im Staat Gujarath statt, etwa 2500 km von meinem Heimatstaat Kerala entfernt. Den Nachrichten zufolge dauerte das Erdbeben nur 45 Sekunden. Aber in dieser kurzen Zeit starben etwa 100.000 Menschen, 200.000 wurden verletzt und 500.000 wurden obdachlos.

In der Geschichte Indiens gab es noch nie eine solche Katastrophe. Der britische Rundfunk (BBC) berichtet von einem Erdbeben in China im Jahr 1979, bei dem etwa 200.000 Menschen starben.

Auf Grund der spontanen und erschütternden Berichte des Internationalen Nachrichtendienstes und anderer Medien erfuhr die Welt von dieser Tragödie und half den leidenden Menschen in Indien.

In der Ludgerus-Kirche berichteten wir am 27. und 28. Januar von der Katastrophe. Von dem Tag an spendeten die Christen großzügig. Bis heute habe ich 13.736,32 DM erhalten. Einen so hohen Betrag hätte ich nie erwartet. Ich habe dem Bischof von Ahmmedbad (Gujarath Indien) das Geld in drei Überweisungen geschickt.

Der Bischof hat das Geld erhalten und per Fax geantwortet. Sein Brief lautet: „Ich danke dem Pastor, dem Kaplan und allen Menschen in Schermbeck für diese großzügige Hilfe. Ich bete für Euch alle. Das Geld, das ich von Euch bekam, ist segensreich. Ich habe schon 100.000 Lebensmittelpakete für die Obdachlosen bestellt. Es dauert fast ein Jahr, bis Häuser für diese armen Menschen fertig werden. Das hängt von der großzügigen Spende anderer Menschen ab.“

Ich danke Ihnen von ganzem Herzen, besonders Pastor Franz-Gerd Stenneken, und allen Mitgliedern unserer Pfarrgemeinde für ihre großzügige Spende für die armen Menschen in Indien. Ich versichere Ihnen, dass Sie in ihre Gebete eingeschlossen werden.

DANK

Ihr Kaplan
MATTHÄUS MUNDIATH

1. Netzwerksession in der Widau



Die Netzwerksession oder auch in den Fachkreisen als LAN Party bekannt, war ein voller Erfolg. Sie fand am 17.11. bis zum 18.11. 2000 statt. Obwohl 18 Mitspieler zugesagt hatten, spielten wir dann später, gegen 22 Uhr doch mit 22 Jugendlichen der männlichen Art.

Alle brachten ihren Computer und Zubehör mit, um sie dann mit einander zu einem Computernetzwerk zu verbinden.

Hauptsächlich wurde Counter-strike und andere Ego-Shooter gespielt. Zwischen durch wurden dann Pizzen in die Öfen geschoben um die hungrige Menge an den PC's zu sättigen. An Schlaf wurde überhaupt nicht gedacht. Wir spielten die ganze Nacht durch und bis weit in den Morgen. Am Tagesanbruch gab es dann Brötchen die von der Bäckerei Stenkamp geliefert wurden. Alles in allem war es eine sehr gut gelungene Aktion wie auch sämtliche Spieler sowie die Leiter der LAN Party bestätigten.

Wir hoffen in naher Zukunft weitere LAN Parties dort veranstalten zu können.

by J. Speckamp und R. Tischler



Neubürgertreffen

Die „Schmiede“, die sich schon seit Jahren mit der Neubürgerarbeit in der Gemeinde beschäftigt, hatte auch in diesem Jahr das traditionelle Grünkohllessen veranstaltet. Die Neubürger wurden eingeladen, sich bei einem deftigen Mittagessen über Schermbeck zu informieren und um Kontakte zu knüpfen.

Gut zwei Dutzend hatten sich angemeldet, drei wurden leider krank. Zwei Neubürger fanden die Idee sehr gut, da sie nicht teilnehmen konnten, haben sie sich schon für das nächste Treffen vormerken lassen.

Bereits am Samstag wurde von der „Schmiede“ eine große Menge Grünkohl für die hungrigen Schermbecker Bürger vorbereitet.

30 Neubürger folgten gerne der Einladung ins evangelische Jugendheim.

Die „Schmiede“ hatte sich alle Mühe gegeben, den neuen Schermbecker Mitbürgern einen schönen Vormittag zu bescheren. Und die, die kamen waren voll zufrieden. Alle ! obten den leckeren Grünkohl. Und auch die Kinder, für die es extra Nudeln mit Soße gab, hatten ihren Spaß.



Das Kleiderkammerteam informiert:

Seit über 10 Jahren befindet sich im Keller der Max.-Kolbe-Schule eine Kleiderkammer. Hier haben bedürftige Mitbürger und Asylbewerber die Möglichkeit, preiswert gebrauchte Kleidung, Schuhe und Bettwäsche zu erhalten. (1 Kilo = 1 DM).

Damit dies gewährleistet ist, sind wir ständig darauf angewiesen, Ihre abgelegte Kleidung zu bekommen. Vielen Menschen kann durch Ihre Unterstützung geholfen werden.

Deshalb bitten wir Sie, sich die Mühe zu machen und uns Ihre gebrauchte, aber saubere und gut erhaltene Kleidung zu bringen.

Den Erlös aus dem Verkauf geben wir z.Zt. an das Waisenhaus von Dr. Winkelmann weiter; zusätzlich unterstützen wir die Arbeit von Pater Wein.

Wir haben geöffnet: **Jeden Mittwoch** (außer in den Ferien)
von 15.00 - 16.00 Uhr

Vielen Dank für Ihre Hilfe

Das Kleiderkammerteam



„FIDELM“

Frauen in der Lebensmitte

Hier treffen sich seit drei Jahren Frauen im Alter ab Vierzig jeden 1. Dienstag im Monat.

In dieser Zeit hatten wir viel Spaß und Unternehmungen und wir haben auch viele Diskussionen miteinander erlebt.

Zu unseren festen Aktivitäten zählen u.a.: weihnachtliche Meditation
Grillen am Kamin
Fahrradtouren

Für das kommende Jahr stehen schon einige Aktivitäten auf unserem Programm:

- Januar:** Gemütliches Beisammensein.
- Februar:** Besuch im GOP Variete Essen.
- März:** Österliches Basteln
20. März kommt eine Ernährungsberaterin
Unkostenb. ca. 5,- DM
- April:** Kochvergnügen besonderer Art
mit einem Koch in Schermbeck
Unkostenb. ?
- Mai:** Kosmetischer Abend
- Juni:** Besichtigung der Ziegenkäserei Lembeck
- Juli:** Fahrradtour zum Marienthaler Kloster
- August:** Besichtigung Grewing Kaminbau
- September:** Spieleabend
- Oktober:** Diskussionsabend Thema „Frauen,“
- November:** Meditation mit Pastor Stenneken
- Dezember:** Grillen am Kamin mit Klemens
Alle Angaben ohne Gewähr



Ansprechpartnerinnen: Gerdi Driesner Tel.: 3756
Frauke Wilmann Tel.: 1475

Die kath. Frauengemeinschaft möchte auf folgende Veranstaltungen aufmerksam machen:



Di. 03.04.2001 – 15.30 Uhr

Thema: Wie Christen in Indien leben

Referent: Kaplan Matthäus

Di. 08.05.2001 – 15.30 Uhr

Thema: Und ruht ein wenig aus

-Atempausen-

Denkpausen in meinem Leben

Referent: Marita Teunissen, Münster

Di. 05.06.2001 – 15.30 Uhr

Thema: Frauen leben länger!

-aber wovon- (über die Rente)

Referent. Maria Kleinräber, Münster

Alle interessierten Frauen sind hierzu recht herzlich eingeladen.

Zur besseren Orientierung bei der Vielzahl unserer Angebote geben wir Anfang Januar und Anfang August ein Programmheft heraus, in dem Termine für Eltern-Kind-Gruppen, Yogakurse, Orientalischer Bauchtanz, Seniorengymnastik, Fitnessgymnastik, Seniorentanz und Lesekreis enthalten sind.

Ebenfalls möchten wir auf unseren Gemeinschaftsgottesdienst an jedem zweiten Dienstag im Monat hinweisen.

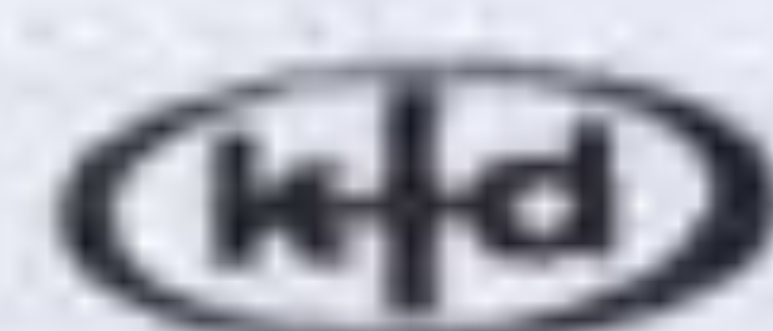


Maastricht

das gönnt man sich...

Der diesjährige Ausflug der kath. Frauengemeinschaft führt uns in die schöne Stadt Maastricht.

Abfahrt: Am Dienstag, den 26.06.2001 um 8.00 Uhr
vor der Bücherei, Erler Straße.



Nach Ankunft in Maastricht werden wir in einem gemütlichen Lokal mit limburgischen – Vlaai – (Fladenkuchen) empfangen. Ein historischer Spaziergang durch das Zentrum der Stadt schließt sich an.
Die denkmalgeschützte St. Servatiusbasilika und ihren Kirchenschatz werden wir nach dem gemeinsamen Mittagessen besichtigen.
Der Nachmittag steht zur freien Verfügung.

Preis: DM 63,00 (einschl. Busfahrt, kl. Frühstück, Mittagessen,
Besichtigungs- und Eintrittsgelder.)

Anmeldung: 01.06. bis zum 20.06.2001 im Geschäft Heisterkamp.
An der Fahrt können max. 75 Personen teilnehmen.



KOLPINGSFAMILIE SCHERMBECK

Kolpingfamilie Schermbeck - Kardinal-von-Galen-Str. 27 - 48234 Schermbeck

Wir laden zu folgenden Veranstaltungen 2001 ganz herzlich ein:

Termine:

Vorstandssitzungen: 22.03., 26.04., 17.05. 21.06., 19.07.,
23.08., 20.09. 25.10., 22.11., 20.12.

Veranstaltungen:

- | | |
|----------------|---|
| 03.03. | Frauenverwöhntage |
| 04.03. | Rückschau "Tapetenwechsel" in Olpe und Anmeldung für 2001. |
| 14.03. | Kochen für Männer |
| 25.03. | Bezirkshelfer und Vorstand - Frühschoppen. |
| 05.04. | Info-Abend für Neumitglieder ab 1998 |
| 16.04. | Osterspaziergang um 10.00 Uhr ab Pfarrheim mit Endziel Kolping-Begegnungsstätte. |
| 22.04. | Tag der Treue |
| 01.05. | Eröffnung der Wallfahrt nach Kevelaer mit dem Kolping-Verband Niederrhein |
| 06.05. | Generalversammlung, 8.00 Uhr Messe, anschl. Frühstück und Versammlung in der Kolping-Begegnungsstätte |
| 25.05. | Maiandacht u. Gebetsruf am Rhader Bildstock 18.00 Uhr |
| 27.05. | Paddeltour auf der Lippe |
| 09. und 10.06. | Zeltlager in der Widau |

18.08.	Familienradtour 14.00 Uhr ab Marktplatz
05. bis 15.09.	Tapetenwechsel in Olpe, Anmeldung B. Schlüfer, Tel.: 3450
05. bis 14.10.	Romfahrt zum 10. Jahrestag Seligsprechung Adolf Kolping
21.10.	Drachenfest - Eltern basteln mit Kindern in der Kolping- Begegnungsstätte
08.12.	Kolping-Gedenktag

Regelmäßige Veranstaltungen :

Dienstags:	Radtour der Frauen, Abf. 14.15 Uhr ab Pfarrheim
Mittwochs:	Radtour der Männer, Abf. 14.15 Uhr ab Marktplatz
1. Dienstag jedes 2. Monats (Jan. + März)	Offene Runde (Kolping-Treff) um 20.00 Uhr in der Gaststätte Nappendorf, jeder ist herzlich willkommen zu einem Gespräch in gemütlicher Runde.
1. Dienstag jedes 2. Monats (Febr. + April)	Glaubensgespräch in der Kolping- Begegnungsstätte 20.00 Uhr - evtl. mit Referenten.
Alle 4 Wochen montags:	Kegeln um 20.00 Uhr in der Gaststätte Holtkamp in Gahlen; für Fahrgelegenheit ist gesorgt, 19.03. nächster Termin

Wir vom Vorstandsteam freuen uns, wenn unsere Veranstaltungen Zuspruch und Teilnahme in der Gemeinde finden.

Treu Kolping.

Rudolf Grewing
Vorsitzender

wir machen Ferien - wir machen Ferien

Jugendlager der St. Ludgerusgemeinde 2001

25 Jugendliche im Alter von 14 bis 17 Jahre starten am 21. Juli in Richtung Süden. Sie werden mit sechs Leitern 10 Tage in der Jugendbegegnungsstätte am Höchsten wohnen. In dieser Zeit wird der nahegelegene Bodensee mit vielen interessanten Ausflugzielen und Freizeitangeboten für Abwechslung und Spaß sorgen.



Kinderlager

40 Mädchen und Jungen (9-13 Jahre) verbringen ihren Urlaub in Ulsnis an der Schlei

In der Zeit vom 14. bis 18. 08. sorgt ein bewährtes Leitungsteam für das Wohlbefinden der Kinder. Spiel und Spaß werden im schön gelegenen Landschulheim groß geschrieben.

Es ist wieder soweit!

„Ferien am Ort“

in der Zeit vom 30.07. bis 05.08. 2001

Wer macht mit?

Kinder im Alter von 6 bis 11 Jahren und deren Eltern.

Was machen wir?

Eine Woche Aktion, Spiel, Spaß, Spannung

Wo findet es statt?

In Schermbeck um Umgebung

Wie?

Einfach anmelden – im Pfarrbüro in der Zeit vom 23.04. – 04.05.2001

Unkostenbeitrag je Kind DM 5,00



Hier bitte abtrennen und im Pfarrbüro abgeben.

Meine Kinder nehmen an der Aktion „Ferien am Ort“ teil:

Name:	Alter:



Ich bin zur Mitarbeit bereit:

mindestens 1 Tag

mehr als 1 Tag

Name:	Straße:	Tel.:

Aktion



„Schutzengel“

Schutzengel auf den Philippinen

► Finger weg von Pia

100.000 philippinische Kinder haben keine Wahl. Sie werden zur Prostitution gezwungen oder können nur überleben, wenn sie ihre kleinen Körper verkaufen. Das Kinderschutzzentrum PREDA ist für sexuell mißbrauchte Jugendliche die letzte Rettung. Der katholische Missionar Shay Cullen hat eine spezielle Therapie für Opfer sexueller Gewalt entwickelt. Dank dieser Hilfe hat das philippinische Mädchen Pia, vergewaltigt von einem deutschen Sextouristen, die Chance auf einen

Weiterhin Schutzengel gesucht!
dritte-welt partner zieht positive Zwischenbilanz

Ein herzliches „Dankeschön“ an die zahlreichen Weltläden und Aktionsgruppen, die sich in den vergangenen Monaten mit viel Engagement und Kreativität an der „Aktion Schutzengel“ beteiligten, steht zu Beginn einer positiven Zwischenbewertung der Kampagne durch dritte-welt partner.

Mit Hilfe einer breiten Beteiligung ist es gelungen, das Schicksal tausender Kinder, die z.B. durch deutsche Touristen sexuell ausgebeutet werden, in die Öffentlichkeit zu tragen. Der Ladenrenner „getrocknete Mangos“ konnte so wie vom Handelspartner Preda/Philippinen gewünscht, mit wichtigen Inhalten aufgewertet werden. Mindestens noch ein Jahr soll die Kampagne mit Aktionen und Veranstaltungen auch in der Öffentlichkeit fortgeführt werden. (siehe Tipps & Termine!)

Ausführliche Informationen direkt bei dritte-welt partner Tel. 0751/381 55-0



Neuanfang. Seit 1990 haben hier mehr als 400 Kinder einen Therapieplatz bekommen. „Unsere Erfolgsquote“, erklärt Shay Cullen, „liegt zwischen 80 und 90 Prozent.“

Durch Aufklärungskampagnen und Informationsveranstaltungen will PREDA ein für das Land einzigartiges Vorsorgeprogramm starten. Pro Jahr werden zwischen 150 und 200 Fortbildungsseminare stattfinden, um möglichst viele Jugendliche zu erreichen. An den Kosten des Projekts, das zunächst für drei Jahre geplant ist, beteiligt sich missio mit jährlich 65.000 Mark. Die gesamten Kosten in den kommenden Jahren betragen 290.000 Mark.

EINE-WELT Laden Liberte

Ein herzliches
Dankeschön!



Wir haben uns mit einer Spende von
1.500 DM beteiligt und arbeiten weiter.
Ein genauere Infoschrift hängt in der Kirche aus.

EINE-WELT-KREIS

Wir suchen dringend neue Mitarbeiter/Innen!

Interessierte ab 14 Jahren, die durch die Mitarbeit im Laden Menschen in den Entwicklungsländern helfen wollen, melden sich während der Öffnungszeiten im Laden oder bei Heinz Stork (Tel.3495). Helfer und Helferinnen jeden Alters und jeder Konfession sind bei uns herzlich willkommen.

Schauen Sie doch mal vorbei und sehen Sie sich unser nicht alltägliches Angebot an. Wir führen hauptsächlich Waren aus Südamerika, Afrika und Südostasien. Mit dem Kauf unterstützen Sie Kleinbauern und Handwerker aus den genannten Regionen. Diese Menschen erhalten dadurch gerechten Lohn für ihre Arbeit. Außerdem sind unsere Genuss- und Lebensmittel aus ökologischem Anbau.

Zur Zeit verkaufen wir Papierwaren und Spielzeug sehr günstig.

Beachten Sie auch unsere Verkaufsstände beim Fastenessen, beim Weltgebetstag der Frauen und beim Pfarrfest!

Wir danken besonders unseren treuen Stammkunden für ihre Unterstützung.

Wir öffnen z. Zt. unseren Laden "Liberté" unter der Sakristei

sonntags von 10.45 - 11.30 Uhr

Bei größerer Anzahl der MitarbeiterInnen können wir die Öffnungszeiten erweitern.

Das Eine-Welt-Team freut sich auf Ihren Besuch.



Liebe PfadfinderInnen, liebe Eltern,

ich möchte Euch in diesem Pfarrbrief über vergangene, aber auch über bevorstehende Aktionen unseres Stammes informieren:

Vergangene Aktionen:

Im Herbst des vergangenen Jahres haben wir die Wiese vor dem Pfadfinderhaus fertiggestellt. Im Moment muss der Rasen sich noch etwas entwickeln, aber im Frühjahr steht er bestimmt schon für Aktionen am Pfadfinderhaus zur Verfügung.

Im vergangenen Dezember haben die Pfadfinder in der Schermbecker Mittelstraße die Weihnachtsbäume angeliefert, aufgestellt und anschließend im Januar wieder eingesammelt und entsorgt. Außerdem war die Weihnachtsbaumsammelaktion aus den Privathaushalten wieder ein voller Erfolg, sodass wir diesen Service auch im Jahr 2001 wieder anbieten werden.

Gruppenstunden:

Ein ganz anderes Thema ist die Besetzung unserer Trupps durch LeiterInnen. Dadurch, dass uns innerhalb kurzer Zeit einige LeiterInnen aus schulischen oder beruflichen Gründen verlassen mussten, haben wir zur Zeit Schwierigkeiten, unsere Trupps vollständig mit je zwei LeiterInnen zu besetzen. Wenn Sie sich vorstellen könnten, Jugendarbeit zu machen, aber nicht genau wissen, was Pfadfinder überhaupt sind und machen, rufen Sie uns einfach an. Der Vorstand des Pfadfinderstammes Ludgerus in Schermbeck ist zu erreichen unter den Telefonnummern:

Michael Leisten	02853/39578
Marc Overkämping	0171/4726676.

Eine Ausbildung im pädagogischen Bereich ist nicht notwendig, man sollte aber Spaß daran haben, mit Kindern und Jugendlichen etwas zu unternehmen und mit den Pfadfindern die Natur und die Gemeinschaft zu erleben.

Bevorstehende Aktionen:

Wir möchten Sie an dieser Stelle schon recht herzlich zum Osterfeuer der Gemeinde St. Ludgerus am Ostersonntag einladen, das dieses Jahr am oberen Schermbecker Kiliansfestplatz stattfindet.

Außerdem weisen wir auf unser **Sommerlager** hin. In diesem Jahr fahren wir an die Mecklenburger Seenplatte. In der Nähe von Rheinsberg haben wir einen Lagerplatz des Pfadfinderverbandes VCP (Verein Christlicher Pfadfinderinnen und Pfadfinder) in Großzerlang angemietet. Unser Lagerplatz wird direkt an einem See liegen und ist durch Kanäle und Flüsse so miteinander verbunden, dass man über Wasserwege in das 100 km entfernte, südlich liegende Berlin gelangen könnte. Der Platz ist ganz neu ausgebaut und hat erst letztes Jahr ein neues großes Sanitärgebäude dazubekommen. Das Lager wird in diesem Jahr vom 02.08.01 bis zum 14.08.01 dauern. Wir freuen uns auf viele Anmeldungen.

Im kommenden Herbst planen wir wieder unser Herbstfest am Pfadfinderhaus, bei dem wir uns selbst darstellen wollen. Speis und Trank wird vorhanden sein, und für gute Unterhaltung werden unsere Lagerrunden um ein Lagerfeuer sorgen. Außerdem werden wir auch dieses Jahr wieder eine Hüpfburg haben und der Hubsteiger für Aussichtsfahrten steht uns auch wieder zur Verfügung.

Mit einem freundlichen
Gut Pfad

Michael Leisten

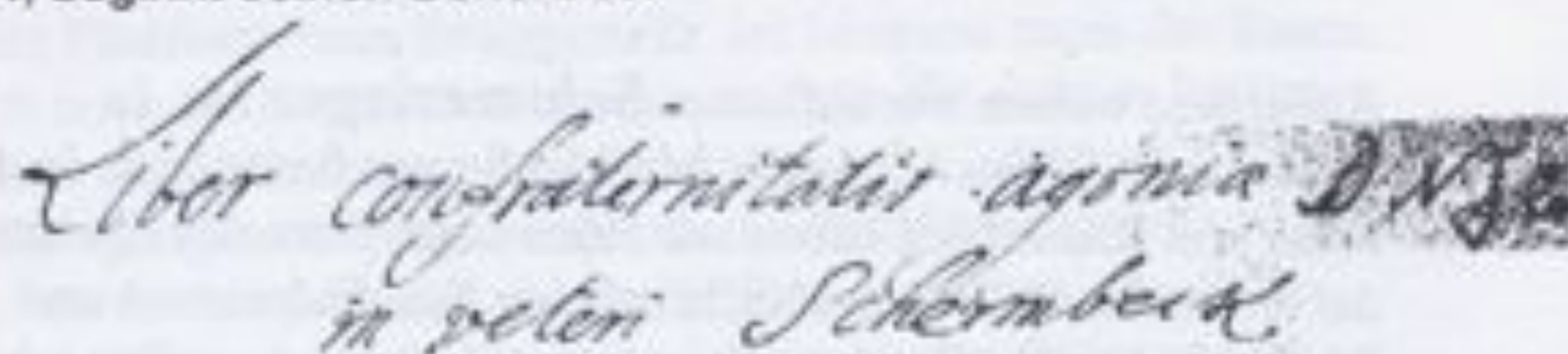


Aus der Geschichte unserer Pfarrgemeinde

Pfarrer Holtrichter gründete vor mehr als 300 Jahren in Altschermbeck eine Bruderschaft.

Ein altes, handgeschriebenes Büchlein berichtet uns aus der Zeit nach dem Dreißigjährigen Krieg von einer besonderen Aktivität des Pfarrers Holtrichter. Im Anhang dieses Büchleins haben seine Nachfolger die Verteilung der Bänke und Plätze in den früheren Kirchen festgehalten und die Namen der Platzinhaber aufgeführt. In mehreren Pfarrbriefen wurde darüber berichtet.

Pastor Holtrichter, Pfarrer in St. Ludgerus Altschermbeck von 1681 - 1724, beginnt seinen Bericht so:



Liber confraternitatis agonie DNI
in veteri Schermbeck

„Buch der Bruderschaft von der Todesangst unseres Herrn Jesus Christus“

Es ist das Jahr 1693 in Altschermbeck

Als der 30-jährige Krieg sein Ende nahm (1648), gründete in Rom der Generaloberer des Jesuitenordens diese Bruderschaft, die der Papst bestätigte und deren Betreuung und Verbreitung er den Jesuiten anvertraute. Sie hatte zum Ziel, die Menschen durch einen frommen Lebenswandel, gute Werke, Empfang der Sakramente der Buße und des Altars und Betrachtung des Leidens Christi auf einen guten Tod vorzubereiten. Pastor Holtrichter, der nach den Wirren der Reformation und des 30-jährigen Krieges wieder Ordnung in das religiöse Leben der Pfarrei brachte, gründete nun im Jahre 1693 auch in Altschermbeck diese Bruderschaft. Seinen Bericht schreibt er in lateinischer Sprache.

Hier die Übersetzung:

„Im Jahre 1693 des wiedergewonnenen Heiles, am 15. Februar, am 2. Sonntag in der Fastenzeit wurde in der Pfarrkirche St. Ludgerus in Altschermbeck mit der Zustimmung und der Autorität des hochwürdigsten und erhabensten Fürsten und Herrn, des Herrn Friedrich Christian

Bischofs von Münster, Burggrafen von Stromberg, des Heiligen Römischen Reiches Fürsten und Herrn in Borkeloe, die Bruderschaft der Todesangst unseres Herrn Jesus Christus eingeführt und begründet und an eben diesem Tage gefeiert.

So habe ich zur Förderung einer größeren Volksfrömmigkeit und eines häufigeren Empfangs der Sakramente der Buße und der Eucharistie vorgenannte Bruderschaft hier eingeführt und eingerichtet und habe die weiter unten Genannten dazu zugelassen, ich, Pfarrer Heinrich Holtrichter, und zugleich die Bruderschaft gutgeheißen.

Die Namen der am 15. Februar 1693 Eingeschriebenen:

Adolphus Spannier, Bürger von Schermbeck	
Conradus Wentzelmann, aedilis et provisor in veteri Schermbeck	
Anna Wallenkamp, Gemahlin des Conrad W.	
Joannes Henricus Wentzelmann	} Kinder des Conrad W.
Elisabeth Wentzelmann	
Adelheidis Wentzelmann	
Bernardus Hinnebusch	} Eheleute
Elisabeth Anerberg(?)	
Joannes Everardus (gestorben)	} Kinder der Vorgenannten
Henricus	
Bernadus	
Anna Gertrudis	
Lubertus Bremer	
Anna Orbom, Witwe	
Margarita Spannier	
Joannes Schulten, Schafhirt	
Elisabeth Börger	
Joannes Henricus Schmelting	
Elisabeth Schulten, Frau d. Jos. Nißhorst(?)	
Rutgerus Felderhoff	
Petrus Triptrap (verstorben)	
Bernardus Hinnebusch am (?) Stall (verst.)	
Mechtildis Hinnebusch, seine Tochter	
Joannes Hoppen	
Margarita Kleintgen	
Bernadus Kleintgen	
Joanna Wüning	
Elisabeth Brüggemann	
Theodorus Kaman	
Margarita Kaman (verst.)	
Rutgerus Pörts	

Andreas Zurwüsten
Johan David Zurwüsten
Margarita Von Medden
Elisabeth Schetter
Henricus Heming
Lutgardis Usermann (verst.)
Elisabeth Huckels
Elisabeth Zulohe, Frau des Heinrich Krestkerz
Adelheidis Wentzelmann verheiratete Knottenberg
Ida Berckel, Frau des Arnold Deiser (?)

1694, am 15. August, wurden eingetragen:

Henricus, bei Burbanne
Margarita Hinnebusch, Tochter von Bern. Hinnebusch
Joanna Schulten, genannt auf dem Berge

1697, 23. Juni

Wilhelmus Temler
Anna Kleintgen } Eheleute

15. Aug.

Lucia Heisterhoff

17. Nov.

Margarita Kleintgen
Anna Catharina Lüning
Anna Busch

1698, 23. März

Joannes Henricus Heibern

16. Nov.

Nicolaus Kothhauß

1701, 15. Aug.

Rutgerus Hinnebusch

Soweit die Geschichte der Bruderschaft in Altscherbeck von 1693 - 1701.

Im Jahre 1701 berichtet Pastor Holtrichter von seinen weiteren Bemühungen für diese Bruderschaft: Er beantragt und verlangt vom Papst in Rom besondere Ablässe für sie. Über den Bischof von Münster erhält er zwei päpstliche Schreiben, die er wörtlich abschreibt. Da im Archiv in Münster weder die Originale noch Kopien davon vorhanden sind, sind uns seine Abschriften besonders wertvoll.

In den nächsten Pfarrbriefen soll eine Übersetzung der lateinischen Texte folgen, die vor 300 Jahren, am 19. und 20. Juli 1701 in Rom bei der Hauptkirche Maria Maggiore von Papst Clemens XI. unterzeichnet wurden.

Ist aus einer unserer Nachbargemeinden ein ähnliches Privileg bekannt?

Hier eine Kopie des Berichts (Auszug) mit dem handschriftlich von Pastor Holtrichter verfaßten, einführenden Text in lateinischer Sprache:

Anno reparata salutis 1693 die 15 mensis Februarii
Dominica secunda Quadragesima in Ecclesia parochiali
S. Ludgeri veteris Schomburgae de abbatibus & capitulo
Abrocardis et Alffini principis ac Domini Domini
Friederici Christiani Episcopi Monasteriensis Bergensis
Brandenburgensis Sacerdotum Imperii principis & Domini
in Barchinensi, introdunda ad instituta et confraternitas
agnosce Domini nostri Jesu Christi, eisdemque die mi-
nimum celebrata.

Vorliegende Auszüge aus dem alten Kirchenarchiv der Pfarrgemeinde St. Ludgerus hat Herr Ludwig Brüggemann in mühevoller Kleinarbeit aus dem Lateinischen ins Deutsche übersetzt. Wir sagen herzlichen Dank!

Geburtstage

Im Weihnachtspfarrbrief ist ein Fehler unterlaufen: Wir haben die Geburtstagskinder, die 75 Jahre wurden, vergessen. Wir bitten um Entschuldigung und gratulieren ganz herzlich.



75 J.	Michalski, Karl	Marellenkampe 38	06.01.26
75 J.	Lankes, Elisabeth	Ludgerusstr. 19	08.01.26
75 J.	Swadzba, Friedrich	Kapellenweg 24	08.01.26
75 J.	Sligchers, Margarethe	Am Kaisershecken 14	09.01.26
75 J.	Scherhag, Elisabeth	Maassenstr. 8	21.01.26
75 J.	Hoszek, Franziska	Fischerskamp 6	29.01.26
75 J.	Kramp, Alfons	Kerkerfeld 11	15.02.26
75 J.	Schürmann, Johanna	Kempkesstege 5	21.02.26
75 J.	Köster, Maria	Mittelstr. 29	04.03.26
75 J.	Borgs, Maria	Overhagen 7	06.03.26
75 J.	Bartels, Ilse	Schienebergstege 34	12.03.26
75 J.	Rütter, Hedwig	Siegelhof 6	13.03.26
75 J.	Sprock, Maria	Birkenstr. 3	16.03.26
75 J.	Schmitjes, Betty	Kilianstr. 63	19.03.26
75 J.	Bienbeck, Maria	Buschhausener Weg 94	24.03.26
75 J.	Marsfeld, Bodo	Schetterstr. 22	27.03.26
75 J.	Spickermann, Heinrich	Dorstener Str. 173	01.04.26
75 J.	Stenkamp, Gisela	Lippeweg 21	08.04.26
75 J.	Schmidt, Mathilde	Kilianstr. 42	17.04.26
75 J.	Drontmann, Annelore	Kardinal-von-Galen-Str. 14	19.04.26
75 J.	Raabe, Günter	Passstr. 10	20.04.26
75 J.	Boes, Alois	Erler Str. 25	30.04.26



Mai

79 J.	Hülsenbeck, Anton	Schollkamp 24	01.05.22
87 J.	Braf, Anna	Passstr. 31	03.05.14
87 J.	Haltmann, Elisabeth	Freudenbergstr. 88	03.05.14
77 J.	Underberg, Cäcilie	Erlar Str. 31	03.05.24
78 J.	Bremer, Heinz	Kilianstr. 74	05.05.23
88 J.	Nover, Bernhard	Mittelstr. 53	09.05.13
88 J.	Melcher, Hedwig	Pfarrer-Holtrichter-Str. 4	10.05.13
96 J.	Nappenfeld, Maria	Erlar Str. 25	11.05.05
85 J.	Huying, Marianne	Poettekamp 21	12.05.16
81 J.	Dieckhoff, Elisabeth	Ruester Weg 35	12.05.20
79 J.	Heidemann, Sophie	Weseler Str. 5	12.05.22
78 J.	Kreienkamp, Irmgard	Buschkamp 7	12.05.23
76 J.	Cieslik, Ruth	Buschkamp 6	12.05.25
80 J.	Dondorf, Katharina	Schetterstr. 100	16.05.21
76 J.	Schwartz, Magdalene	Im Trog 56	19.05.25
90 J.	Kirch, Elisabeth	Erlar Str. 25	22.05.11
77 J.	Stampf, Anna	Kapellenweg 9	25.05.24
76 J.	Bialuschewski, Bruno	Marellenkaempe 40	26.05.25
77 J.	Breil, Josef	Kettches Hee 7	27.05.24
79 J.	Stenert, Agnes	Widau 35	31.05.22
77 J.	Klein, Klara	Dorstener Str. 136	31.05.24



Juni

79 J.	Höfs, Hans	Weseler Str. 5	01.06.22
78 J.	Latocha, Marta	Am Kaisershecken 17	01.06.23
76 J.	Hüser, Maria	Erlar Str. 5	01.06.25
76 J.	Platzköster, Mathilde	Widau 28	02.06.25
80 J.	Kemper, Friedrich	Johann-von-der-Recke-Str. 8	03.06.21
93 J.	Kimpenhaus, Gertrud	Erlar Str. 25	04.06.08
81 J.	Brummert, Regina	Goethestr. 5	04.06.20
83 J.	Triptrap, Ludwig	Mittelstr. 75	06.06.18
76 J.	Dahlhaus, Heinrich	Drievweg 7	07.06.25
81 J.	Schnitzler, Gertrudis	Erlar Str. 25	08.06.20



87 J.	Aehling, Agnes	Widau 37	09.06.14
77 J.	Köster, Elisabeth	Gartenstr. 10	09.06.24
78 J.	Köster, Auguste	Mittelstr. 6	10.06.23
87 J.	Rüter, Maria	Birkenstr. 2	13.06.14
93 J.	Ribbekamp, Agnes	Erler Str. 25	16.06.08
80 J.	Tomiczek, Paul	Montz-von-Oranien-Str. 3	16.06.21
76 J.	Peters, Alfred	Lessingstr. 3	17.06.25
92 J.	Schaaf, Helene	Kilianstr. 84	18.06.09
79 J.	Hennewig, Elisabeth	Johann-von-der-Recke-Str. 16	18.06.22
80 J.	Knoppik, Margot	Eichenstr. 2	19.06.21
76 J.	Große-Ruiken, Hildegard	Erler Str. 80	22.06.25
89 J.	Daniel, Maria	Freudenbergstr. 46	24.06.12
94 J.	Wilkskamp, Heinrich	Worthuesweg 9	25.06.07
84 J.	Eckert, Anna	Maassenstr. 48	26.06.17
78 J.	Bitter, Klara	Schillerstr. 41	26.06.23
76 J.	Schlechtriemen, Waltraud	Erler Str. 6	26.06.25
77 J.	Zenker, Ilse	Lofkampweg 54	27.06.24
89 J.	Loges, Eilfriede	Am Frankenhof 9	28.06.12
88 J.	Becker, Arnold	Wachtenbrinker Weg 73	28.06.13
79 J.	Horsmann, Walter	Waldweg 7	28.06.22
80 J.	Janßen, Johann	Alte Faehrstr. 15	30.06.21
80 J.	Schulte-Bochoilt, Elisabeth	Overbecker Str. 39	30.06.21



Juli

89 J.	Pilgrim, Anny	Erler Str. 25	01.07.12
80 J.	Walter, Karl	Mittelstr. 76	01.07.21
79 J.	Hüttemann, Katharina	Buschhausener Weg 115	01.07.22
79 J.	Willhausen, Agnes	Lichtenhagen 18	01.07.22
83 J.	Erwig, Therese	Worthuesweg 6	04.07.18
93 J.	Bleckmann, Emma	Erler Str. 25	05.07.08
89 J.	Pauls, Maria	Am Alten Friedhof 8	05.07.12
76 J.	Brüker, Anna	Poettekamp 39	05.07.25
82 J.	Stracke, Joseph	Siegelhof 4	07.07.19
92 J.	Hüls, Heinrich	Worthuesweg 7	08.07.09
80 J.	Leers, Paula	Mittelstr. 73	08.07.21
79 J.	Lietz, Franz	Ludgerusstr. 7	09.07.22
84 J.	Wiesweg, Bernhard	Dorstener Str. 148	11.07.17



83 J.	Schormann, Irmgard	Am Frankenhof 20	11.07.18
92 J.	Schnitzler, Theresia	Mittelstr. 72	12.07.09
87 J.	Busch, Maria	Hoher Weg 13	12.07.14
78 J.	Hansen, Anna	Siegelhof 12	13.07.23
76 J.	Olszewski, Else	Hoher Weg 39	13.07.25
91 J.	Lünenborg, Mathilde	Schlossstr. 8	14.07.10
76 J.	Hoyer, Bruno	Ketteler Str. 33	16.07.25
79 J.	Hoppius, Elisabeth	Erler Str. 25	17.07.22
80 J.	Heßhaus, Agnes	Kempkesstege 27	18.07.21
79 J.	Winter, Paula	Erler Str. 25	18.07.22
76 J.	Homann, Franz	Haus-Gahlen-Str. 17	18.07.25
90 J.	Berkel, Johanna	Erler Str. 385	19.07.11
79 J.	Hochstrat, Ursula	Am Alten Friedhof 1	20.07.22
81 J.	Knoppik, Franz	Eichenstr. 2	21.07.20
81 J.	Baumeister, Angela	Erler Str. 25	22.07.20
80 J.	Harjes, Marianne	Erler Str. 25	22.07.21
78 J.	Naschwitz, Hedwig	Landwehr 33	22.07.23
77 J.	Wobedo, Franziska	Eschenstr. 4	24.07.24
83 J.	Hallmann, Heinz	Kinskamp 24	25.07.18
86 J.	Reppermund, Anna	Ahornstr. 30	26.07.15
79 J.	Platzkoster, Heinrich	Widau 28	26.07.22
90 J.	Erwig, Heinrich	Kilianstr. 30	27.07.11
82 J.	Equit, Erich	Ketteler Str. 21	28.07.19
79 J.	Hoppius, Gertrud	Siegelhof 14	28.07.22
78 J.	Machoski, Marta	Maassenstr. 52	29.07.23
77 J.	Prost, Hildegard	Kaempweg 11	31.07.24



August

93 J.	Renner, Elisabeth	Erler Str. 25	01.08.08
87 J.	Hüttemann, Heinrich	Buschhausener Weg 115	01.08.14
77 J.	Kalde, Klara	Schulweg 17	01.08.24
76 J.	Willing, Waltraud	Schetterstr. 88	02.08.25
87 J.	Kurzawa, Emma	Kilianstr. 102	04.08.14
87 J.	Cordes, Gertrud	Mittelstr. 66	06.08.14
82 J.	Köster, Erich	Mittelstr. 29	07.08.19
76 J.	Quint, Elisabeth	Poettekamp 8	07.08.25
79 J.	Underberg, Johanna	Erler Str. 206	08.08.22

85 J.	Krzyzynski, Marianna	Johann-von-der-Recke-Str. 12	12.08.16
89 J.	Fröhner, Friedrich	Kilianstr. 29	13.08.12
86 J.	Nover, Ferdinande	Erlar Str. 25	13.08.15
80 J.	Schürmann, Richard	Schlossstr. 12	13.08.21
89 J.	Jager, Gertrud	Im Trog 15	15.08.12
81 J.	Brüggemann, Christine	Erlar Str. 262	17.08.20
81 J.	Zacharzewski, Kurt	Erlar Str. 7	17.08.20
76 J.	Caspari, Luise	Pfarrer-Disselhoff-Str. 31	17.08.25
103 J.	Baumeister, Maria	Schulweg 9	18.08.98
87 J.	Schulte-Kellinghaus, Franz	Kilianstr. 108	18.08.14
86 J.	Szadzik, Hildegard	Erlar Str. 25	18.08.15
88 J.	Dürfeld, Martha	Poettekamp 41	19.08.13
86 J.	Poppenhagen, Maria	Steinbergweg 76	19.08.15
77 J.	Jurczyk, Josef	Goethestr. 35	19.08.24
87 J.	Kipp, Elisabeth	Erlar Str. 25	20.08.14
84 J.	Gropel, Anton	Gietlingswiese 7	21.08.17
80 J.	Hansen, Friedrich	Siegelhof 12	21.08.21
79 J.	Dickmanns, Käthe	Kerkerfeld 23	22.08.22
93 J.	Beckfeld, Franziska	Hoher Weg 9	23.08.08
89 J.	Hölker, Hildegard	Erlar Str. 25	26.08.12
79 J.	Gröting, Wilhelm	Erlar Str. 45	26.08.22
96 J.	Busch, Elisabeth	Mittelstr. 61	27.08.05
82 J.	Prompter, Heinrich	Haus-Gahlen-Str. 14	29.08.19
80 J.	Neuwirth, Franziska	Kilianstr. 37	30.08.21
85 J.	Heistermann, Maria	Auf der Kotte 28	31.08.16
77 J.	Reuter, Hedwig	Schetterstr. 40	31.08.24



September

77 J.	Deiters, Paul	Nottkamp 178	01.09.24
77 J.	Luchmann, Heinrich	Buschhausener Weg 95	01.09.24
90 J.	Becker, Gertrud	Poettekamp 18	02.09.11
76 J.	Weinert, Irmgard	Steinbergweg 82	05.09.25
88 J.	Gollub, Christine	Ketteler Str. 26	06.09.13
77 J.	Schetter, Josef	Schetterstr. 25	07.09.24
80 J.	Kaldeuer, Franz	Alte Poststr. 192	08.09.21
76 J.	Doernemann, Hermann	Erlar Str. 25	08.09.25
79 J.	Schweer, Heinrich	Mittelstr. 74	09.09.22



90 J.	Thönnißen, Emma	Prozessionsweg 10	10.09.11
82 J.	Cremerius, Heinrich	Mittelstr. 59	10.09.19
89 J.	Böckers, Katharina	Schetterstr. 39	11.09.12
77 J.	David-Spickermann, Lydia	Heggenkamp 13	11.09.24
84 J.	Püthe, Anna	Doernebruch 2	12.09.17
80 J.	Brüker, Wilhelm	Poettekamp 39	13.09.21
91 J.	Schüchter, Maria	Erier Str. 25	14.09.10
88 J.	Weilmann, Bernhard	Freudenbergstr. 4	15.09.13
90 J.	Lietz, Albert	Ludgerusstr. 7	16.09.11
81 J.	Hansen, Hermann	Lichtenhagen 8	16.09.20
76 J.	Josten, Johann	Kirchhellener Str. 89	16.09.25
77 J.	Tolksdorf, Bernhard	Mühlenbachweg 21	18.09.24
83 J.	Grewing, Maria	Ludgerusstr. 23	19.09.18
80 J.	Borowski, Agnes	Kapellenweg 60	20.09.21
79 J.	Rensing, Franz	Ludgerusstr. 14	20.09.22
76 J.	Heistermann, Maria	Landwehr 14	20.09.25
80 J.	Vortmann, Hedwig	Alte Dorstener Str. 10	22.09.21
76 J.	Schick, Paul	Erier Str. 210	22.09.25
76 J.	Schu, Anna-Elisabeth	Erier Str. 25	22.09.25
78 J.	Erckmann, Johanna	Boesenberg 24	23.09.23
78 J.	Hutmacher, Hubertine	Mittelstr. 58	23.09.23
76 J.	Klabun, Siegfried	Vogelrute 1	23.09.25
92 J.	Schnitzler, Hubert	Mittelstr. 72	24.09.09
80 J.	Sollmann, Heinrich	Adolf-von-Kleve-Str. 16	25.09.21
78 J.	Eickelschulte, Alfred	Boesenberg 47	25.09.23
76 J.	Spahn, Paula	Feldmark 10	25.09.25
86 J.	Wenzelmann, Antonia	Vennenweg 110	28.09.15
78 J.	Erwig, Anneliese	Kilianstr. 30	28.09.23
92 J.	Poppenborg, Maria	Ludgerusstr. 49	30.09.09
80 J.	Becker, Maria	Kolpingstr. 9	30.09.21



Oktober

77 J.	David-Spickermann, Heinrich	Gartenstr. 15	01.10.24
80 J.	Weiland, Hildegard	Feldmark 5	02.10.21
78 J.	Klemt, Eugen	Ruester Weg 106	02.10.23
84 J.	Bönig, Bruno	Mittelstr. 66	03.10.17
82 J.	Woeste, Klara	Erier Str. 288	03.10.19

85 J.	Schwerdtfeger, Maria	Poettekamp 10	05.10.16
81 J.	Triptrap, Ludger	Lofkampweg 58	06.10.20
81 J.	Drewes, Lieselotte	Kempkesstege 21	09.10.20
96 J.	Nisbach, Johanna	Erler Str. 25	11.10.05
87 J.	Szadzik, Franz	Erler Str. 25	11.10.14
80 J.	Hallmann, Elfriede	Kinskamp 24	12.10.21
77 J.	Jonischkeit, Alwine	Schlossstr. 8	12.10.24
94 J.	Klemen, Karoline	Schmetzberg 13	15.10.07
76 J.	Hein, Erwin	Boesenberg 57	15.10.25
78 J.	Schild, Josef	Buschhausener Weg 87	16.10.23
65 J.	Kamp, Margarethe	Mittelstr. 61	18.10.16
80 J.	Bartelt, Maria	Dorstener Str. 157	18.10.21
80 J.	Tewes, Tekla	Burgstr. 1	19.10.21
79 J.	Krause, Ewald	Rosenweg 9	19.10.22
86 J.	Klevertmann, Christine	Siegelhof 27	20.10.15
85 J.	Schmitter, Wilhelm	Johann-von-der-Recke-Str. 17	21.10.16
77 J.	Köster, Hans	Boesenberg 65	21.10.24
77 J.	Müller, Hildegard	Landwehr 19	21.10.24
91 J.	Droste, Gertrud	Landwehr 63	22.10.10
81 J.	Uellendahl, Katharina	Marellenkamp 71	22.10.20
87 J.	Lösing, Helene	Burgstr. 3	24.10.14
85 J.	Hansen, Elisabeth	Kempkesstege 21	25.10.16
82 J.	Wittkamp, Gertrud	Pfarrer-Disselhoff-Str. 21	26.10.19
80 J.	Wipping, Johannes	Witte Berge 111	27.10.21
80 J.	Levering, Johann	Kolpingstr. 11	31.10.21
79 J.	Paus, Elisabeth	Ludgerusstr. 16	31.10.22



November



78 J.	Hildebrandt, Irmgard	Prozessionsweg 10	03.11.23
88 J.	Grewing, Bernhardine	Lichtenhagen 34	05.11.13
85 J.	Brüggemann, Ludwig	Erler Str. 262	05.11.16
78 J.	Leowald, Marga	Alte Poststr. 220	05.11.23
76 J.	Peters, Maria	Lessingstr. 3	08.11.25
82 J.	Marienbohm, Elisabeth	Dorstener Str. 250	09.11.19
77 J.	Hopp, Edith	Johann-von-der-Recke-Str. 85	09.11.24
80 J.	Wennemann, Karl	Erler Str. 19	10.11.21
82 J.	Nordendorf, Agnes	Landwehr 28	11.11.19

76 J. Stenert, Clemens	Widau 35	11.11.25
85 J. Entrop, Erich	Duvenkamp 17	13.11.16
80 J. Schmeing, Margarete	Siegelhof 15	14.11.21
76 J. Tolksdorf, Christa	Mühlenbachweg 21	14.11.25
76 J. Stöcker, Albert	Oestricher Str. 104	15.11.25
81 J. Iftermann, Hildegard	Am Scherenbach 7	16.11.20
79 J. Halfmann, Huberta	Zum Dicken Stein 15	16.11.22
89 J. Rittmann, Elisabeth	Schulweg 1	17.11.12
82 J. Peuler, Elisabeth	Kirchstr. 112	18.11.19
94 J. Vennebusch, Elisabeth	Wiesengrund 1	20.11.07
76 J. Marien, Heinrich	Lofkampweg 41	20.11.25
78 J. Fitzek, Kathe	Bruchstr. 2	27.11.23
80 J. Prost, Elisabeth	Waldweg 28	28.11.21
92 J. Hüls, Elisabeth	Worthuesweg 7	29.11.09
84 J. Kudella, Oskar	Pfannhuettenstr. 43	29.11.17
80 J. Nelskamp, Maria	Waldweg 31	30.11.21



Mit der Auferstehung Jesu Christi hat sich der Kreis des Lebens geschlossen. Wir wünschen Ihnen, dass Sie sich spürbar darin eingebunden wissen – und ein wirklich frohes Osterfest.

Ihr Sachausschuß Öffentlichkeit

*Hildegard Schumann
Rusi Hüttermann
Dieter Ruhn*

*Christina Haas
Kauke Kölker
Maria Rittmann*

Kontaktadressen der Kirchengemeinde St. Ludgerus

4291	Pfarrer, Direktwahl 9569823	Franz-Gerd Stenneken, Pastoratsweg 10
957382	Kaplan / Pater	Mathai Mundiath, Pastoratsweg 10
3227	Diakon	Heinz Böhnke, Alte Poststr. 17
2360	Diakon	Ekkehard Liesmann, Ludgerusstr. 5
1405	Pastoralreferentin, 9569824	Monika Hölker, Erler Str. 25 a
4291	Pfarrbüro Fax-Nr. 39544	Ulrike Schild, Buschhausener Weg 87
0281/ 24132	Zentralrendantur	Antoniusstr. 7, 46483 Wesel, FAX: 0281/24536
4379	Friedhof	Hubert Dahlhaus, Kilianstr. 66
1866	Kirchenmusiker	Josef Breuer, Heinestr. 6
1530	Küster	Erich David-Spickermann, Heggenkamp 13
2360	Blumenschmuck	Maria Liesmann, Ludgerusstr. 5
2419		Christa Ridder, Schetterstr. 4
39788	Hausmeister / Pfarrheim	Michael u. Elisabeth Müller, Erler Str. 9
5031	Altentagesstätte	Maria Sprock, Birkenstr. 3
2664	Pfarrbücherei	Herbert Pleger, Rosenweg 8
911-0	Marienheim	Klaus Optenhövel, Erler Str. 25, Heimleitung
911198	Franziskaner Konvent	Schwester Ottokaris
954051	Haus Kilian	Beatrix Steinrötter, Erler Str. 23
3025	Kiliankindergarten	Beatrix Flammer, Johann von der Recke Str. 26
2527	Ludgeruskindergarten	Andrea Küpper, Heggenkamp 25
3065	Kirchenvorstand	
2624	Pfarrgemeinderat	Christa Sühling, Kapellenweg 30
2554	Gemeinde-Caritas	Martha Rammrath, Ludgerusstr. 3
956466	Caritas-Sozialstation Kerkerfeld 12	
2696	Gemeindekrankenschw.	Anette Speckamp, Lessingstr. 5
3065	Essen auf Rädern	Liesel Wein, Ketteler Str. 48
3620	Besucherdienst Senioren	Margret Funck, Johann v.d. Recke Str. 45
3558	Kath. Frauengemeinsch.	Franzis Aldenhoff, Dorstener Str. 149
3199	Kath. Landfrauen	Margret Wenzelmann, Vennenweg 110
4880	K A B	Hubert Schäpers, Schollkamp 4
2978	Kolping Familie	Rudi Grewing, Kardinal von Galen Str. 21
2272	Kolp.-Begegn.Stätte e.V.	Martin Schürmann, Kempkesstege 5
2756	Kolp.-Begegn.Belegung	Hans-Dieter Heier, Kilianstr. 84
2978	Kolp.-Familie	Rudi Grewing, Kardinal-von-Gahlen-Str. 21
4112	Meßdiener/Innen	Ralf Scholthoff, Ruster Weg 50
5646	Kath. Landjugend	Ralf Schlebusch, Kilianstr. 46
39578	D P S G	Michael Leisten, Erler Str. 15

3328	Kirchenchor Da ca po - Ein Chor für jung gebil. Erwachsene -	Herbert Loges, Am Frankenhof 9 a Josef Breuer, Heinestr. 6
1866	Jugend/Kinderchor	Josef Breuer, Heinestr. 6
3756	Fidelm	Gerdi Driesner, Kapellenweg 12
4236	Senioren Tanzkreis	Waltraud Kurig, Mittelstr. 33
4299	Handarbeitskreis	Agnes Dahlhaus, Steinbrede 2
1256	Handarbeitskreis	Marile Kammeier, Schembusch 12
02858/ 7456	Elternkreis behinderte und nichtbeh. Kinder	Erika Mahl, Waldwinkel 12, 46569 Hünxe
4871	Suchtkranke	Ehepaar Schmidt, Kapellenweg 2 M
603	Kreis „Frauen nach Krebs“	Ruth Cieslik, Buschkamp 6
2360	Sterbebegleitung	Fam. Liesmann, Ludgerusstr. 5
9110	Sterbebegleitung	Schwester Ottokaris, Erler Str. 25
5900	Abschied Trauer Hoffnung	Christine Wolf, Kapellenweg 7
81224	glücklose Schwangerschaft	Heike Fleckenstein, Dorsen, Th. Heußstr. 02362/81224
3495	Dritte-Welt-Kreis	Heinz-Josef Stork, Eichenstr. 14
2360	San Cristobal	Ekkehard Liesmann, Ludgerusstr. 5
1278	S.Crist. Schulprojekt	Johannes Foitzik, Am Scherenbach 27
91711	S.Crist. Gesundheitsproj.	Maria Leßmann, Kapellenweg 2
4177	Pater Wein - Philippinen	Hermann Zens, Ketteler Str. 35
2503	Polenilfe	Franz David-Spickermann, Heggenkamp 15
3775	„Las Torres“-Kreis	Jürgen Els, Schetterstr.28

Gottesdienste

<u>In der Pfarrkirche:</u>	Samstag/Sonntag	18.00 - 8.00 - 10.00 Uhr
	Donnerstag	19.30 Uhr
	1.Sonntag im Monat	15.00 Uhr Tauffeier
<u>Im Marienheim:</u>	Dienstag	06.30 Uhr (Kapelle)
	Mittwoch	10.00 Uhr (Saal)
	Freitag	06.30 Uhr (Kapelle)

Wenn nachmittags Sondergottesdienste stattfinden, fällt die Frühmesse aus.



Öffnungszeiten –

<u>Pfarrbüro</u>	09.00 - 12.00 Uhr 15.00 - 18.00 Uhr	Montag, Dienstag, Mittwoch, Freitag Dienstag, Donnerstag In den Ferien gründertel
<u>Pfarrbücherei:</u>	17.30 - 18.30 Uhr 11.00 - 12.00 Uhr	donnerstags sonntags (in Schullerferien geschlossen)
<u>Kleiderkammer:</u>	15.00 - 16.00 Uhr	mittwochs (in der Maximilian-Kolbe- Schule- in Schullerferien geschlossen)

*Spendenüberblick unserer Sonderkollekten
der Advents- und Weihnachtszeit 2000 - 2001
in unserer Gemeinde*



Adventssammlung der Caritas



Adveniat



Adventssopfer der Kinder



Sternsingen



San Cristobal (monatlich)



Erdbebenopfer/Indien

Grußwort	2 - 3
Vorbereitung auf Ostern	4 - 5
Gottesdienste der Karwoche	6 - 7
Goldkommunion	8 - 9
Sondergottesdienste	10 - 11
Maiandachten – Pfingstnovene	12
Kooperation	13
Erstkommunion	14 - 17
Kinderseiten	18 - 19
Firmung	20 - 21
Veranstaltungen	22 - 23
Runde Geburtstage	24 - 25
Marienheim	26 - 28
Plattdeutsche Bühne	29
Caritas	30 - 31
Berichte aus Simbabwe und Polen	32 - 36
Erdbeben in Indien	37
Computertreff	38
Neubürger	39
Kleiderkammer	40
Berichte der Vereine und Gruppen	41 - 51
Bericht aus der Geschichte unserer Gemeinde	52 - 55
Geburtstage	56 - 63
Kontaktadressen	64 - 65
Spendenübersicht der Sonderkollekten	66
Inhaltsverzeichnis	67

Impressum

Auflage: 2500 Stück

Redaktion: PGR – Sachausschuß Öffentlichkeit



MISEREOR

**TEILEN MIT
MISEREOR GEWINN
FASTENAKTION 2001**

KOLLEKTE 31. MARZ / 1. APRIL

SPENDENKONTO 52100

SPARKASSE AACHEN

BLZ 390 500 00



MISEREOR

